



SACHSEN-ANHALT



Institut für Brand- und  
Katastrophenschutz  
Heyrothsberge

# Version: 3.0

(05.09.2019)

# Veranstaltungskatalog

Biederitzer Straße 5  
39175 Biederitz  
TEL (039292) 61 - 01  
FAX (039292) 61 - 306

poststelle.ibk  
@sachsen-anhalt.de  
www.sachsen-anhalt.de  
www.ibk-heyrothsberge.de

# Allgemeine Hinweise

## 1. Kontakt und Ansprechpartner

Zu Fragen der Veranstaltungsorganisation stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Veranstaltungsmanagements zur Verfügung. Sie sind wie folgt erreichbar:

Herr Hermann 039292 61 330

Frau Haverney 039292 61 309

Kontakt Daten zu Ansprechpartnern für fachliche Fragen sind im Organigramm auf der Homepage des IBK Heyrothsberge hinterlegt.



(Hinweis: Alle QR-Codes in diesem Veranstaltungskatalog können gescannt werden und sind zusätzlich noch mit einem Link zu dem betreffenden weiterführenden Dokument versehen.)

## 2. Veranstaltungsablauf

Die Veranstaltungen beginnen am Anreisetag in der Regel um 10.20 Uhr. Bei abweichenden Anfangszeiten wird dies in der Einladung zur Veranstaltung mitgeteilt. Zur ersten Veranstaltungsstunde erscheinen Träger einer Uniform in Tuchuniform.

### Mitzubringende Arbeitsmittel/Ausrüstungsgegenstände:

Veranstaltungen im Brandschutz	Veranstaltungen im Katastrophenschutz	Veranstaltungen für Berufsfeuerwehren	Veranstaltungen im Feuerwehrrübungshaus
			

## 3. Unterbringung und Freizeitgestaltung

Für die Unterbringung unserer Gäste stehen 100 Einzel- und 30 Doppelzimmer zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC und Waschbecken ausgestattet. Die Bettwäsche wird gestellt. Handtücher bringen die Teilnehmenden bitte selbst mit.

Aus Kapazitätsgründen kann nicht in jedem Falle ein Einzelzimmer zugewiesen werden.

Informationen zur Gestaltung Ihres Aufenthaltes sowie der Freizeit sind aus der „Gästehausdienstvorschrift (GHDV)“ zu entnehmen.



Auf Wunsch erhalten Sie am Anreisetag bei der Anmeldung Zugangsdaten für das W-LAN-Netz.

## 4. Verpflegung



Teilnehmer, die kostenpflichtig an der Verpflegung teilnehmen, melden sich auf separatem Anmeldebogen für die Verpflegung an. Die Rechnungslegung erfolgt durch das Cateringunternehmen direkt mit der entsendenden Dienststelle/Behörde.

## 5. Meldung des Aus- und Fortbildungsbedarfs und Zuweisung von Veranstaltungsplätzen

Der Aus- und Fortbildungsbedarf ist gemäß § 3 Nrn. 5 und 6 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren



bzw. der Nr. 4 der Richtlinie für die Aus- und Fortbildung im Katastrophen- und Zivilschutz



in der jeweils geltenden Fassung bis zum 31. 03. des Folgejahres für das darauffolgende Planjahr an das IBK Heyrothsberge zu melden. Die Einhaltung dieses Termins ist absolut notwendig für eine fristgerechte Veranstaltungsplanung und einen effektiven Ressourceneinsatz.

Des Weiteren werden die Aufgabenträger um eine Prognose ihres Aus- und Fortbildungsbedarfs für die darüber hinaus im Meldebogen aufgeführten Jahre zum vorstehenden Termin gebeten. Diese Aussagen sind zur Bestimmung des zukünftigen Leistungsvermögens des IBK Heyrothsberge erforderlich.

Bei den Meldungen ist der Dienstweg einzuhalten.

Landesbehörden und Werkfeuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt richten ihre Bedarfsmeldungen direkt an das IBK Heyrothsberge.

Bedarfsträger aus anderen Ländern werden ebenfalls um Meldung ihres Bedarfs, insbesondere für Laufbahnlehrgänge (Lehrgänge IV/1 – IV/7) und für Spezialveranstaltungen (z. B. Ausbildung auf dem Gebiet der Speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen) direkt an das IBK Heyrothsberge gebeten. Für Laufbahnlehrgänge des feuerwehrtechnischen Dienstes gelten zum Teil andere Meldefristen.

Für die Meldungen ist der Meldebogen des IBK Heyrothsberge zu nutzen.

Meldebogen:



Eine Berücksichtigung der Meldungen bei der Vergabe der Plätze kann nur im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten erfolgen.

Für einige spezielle Veranstaltungen werden die Plätze durch das IBK Heyrothsberge zugewiesen. Diese sind entsprechend ausgewiesen und enthalten einen QR-Code (Link) zu einer Übersicht.

Einige Fortbildungsveranstaltungen werden Landkreisen / kreisfreien Städten bzw. aufgrund der Festlegung der Oberen Katastrophenschutzbehörde den Unteren Katastrophenschutzbehörden des Landes Sachsen-Anhalt zugewiesen. Die betreffenden Veranstaltungen sind ebenfalls gekennzeichnet und mit einem weiterführenden Dokument verlinkt.

## 6. Änderungshistorie

Änderungen des Veranstaltungskataloges werden in der Änderungshistorie systematisch erfasst und am Ende des Dokumentes aufgeführt. Die Versionen werden fortlaufend nummeriert und mit dem aktuellen Datum der Veröffentlichung versehen.

## 7. Veranstaltungen

Seite:

<b>I</b>	<b>Veranstaltungen für Freiwillige Feuerwehren</b>	
I/1	Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“	<a href="#">9</a>
I/2	Lehrgang „Verbandsführer“	<a href="#">10</a>
I/3	Fortbildungslehrgang „Anlegen von Übungen für die Jugendfeuerwehr“	<a href="#">11</a>
I/4	Lehrgang „Zugführer“	<a href="#">12</a>
I/5	Lehrgang „Gruppenführer“	<a href="#">13</a>
I/6	Fortbildungslehrgang „Kreisbrandmeister“	<a href="#">14</a>
I/9	Fortbildungslehrgang „Vorbeugender Brandschutz“	<a href="#">15</a>
I/10	Lehrgang „Jugendfeuerwehrwart“	<a href="#">16</a>
I/16	Fortbildungslehrgang „Feuerwehrtechnik in der Kinder- und Jugendfeuerwehr“	<a href="#">17</a>
<b>II</b>	<b>Veranstaltungen für Freiwillige-, Berufs- und Werkfeuerwehren</b>	
II/5	Lehrgang „ABC-Erkundung“	<a href="#">18</a>
II/6	Lehrgang „ABC-Dekontamination“	<a href="#">19</a>
II/15	Lehrgang „Gerätewarte“	<a href="#">20</a>
II/21	Lehrgang „Atemschutzgerätewarte“	<a href="#">21</a>
II/23	Fortbildungslehrgang „ABC-Dekontamination / Austauschsatz Trinkwasser“	<a href="#">22</a>
II/25	Lehrgang „Grundlehrgang für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“	<a href="#">23</a>
II/26	Lehrgang „Ausbilder für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“	<a href="#">24</a>
II/27	Fortbildungslehrgang „Ausbilder für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“	<a href="#">25</a>
II/30	Fortbildungslehrgang „Einsatzplanung/Einsatzvorbereitung“	<a href="#">26</a>
II/31	Lehrgang „Ausbildungslehre“	<a href="#">27</a>
II/32	Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Maschinisten“	<a href="#">28</a>

II/33	Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Truppmänner/Truppführer“	<a href="#">29</a>
II/34	Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Motorsägenführer“	<a href="#">30</a>
II/35	Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Atemschutzgeräteträger“	<a href="#">31</a>
II/36	Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Technische Hilfeleistung“	<a href="#">32</a>
II/39	Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Sprechfunker“	<a href="#">33</a>
II/45	Lehrgang „ABC-Einsatz“	<a href="#">34</a>
II/47	Lehrgang „Trainer - Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“	<a href="#">35</a>
II/48	Fortbildungslehrgang „Technische Hilfe und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen“	<a href="#">36</a>
II/49	Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“	<a href="#">37</a>
II/50	Fortbildungslehrgang „ABC-Erkundung“	<a href="#">38</a>
II/51	Fortbildungslehrgang „Trainer - Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“	<a href="#">39</a>
II/55	Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“	<a href="#">40</a>
<b>III</b>	<b>Veranstaltungen für Feuerwehren und die im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen</b>	
III/1	Fortbildungslehrgang „Umgang mit Konflikten“	<a href="#">41</a>
III/2	Fortbildungslehrgang „Umgang mit Stress in Konfliktsituationen“	<a href="#">42</a>
III/3	Fortbildungslehrgang „Kommunikation in Konfliktsituationen“	<a href="#">43</a>
III/6	Lehrgang „Feldkoch im Fachdienst Betreuung und Fachdienst Logistik“	<a href="#">44</a>
<b>IV</b>	<b>Veranstaltungen für Berufsfeuerwehren</b>	
IV/1	Lehrgang „Brandoberinspektorlehrgang“	<a href="#">45</a>
IV/2	Lehrgang „Fachbezogene naturwissenschaftlich-technische Grundlagen des Brand- und Gefahrenschutzes“	<a href="#">46</a>
IV/4	Lehrgang „Führungsausbildung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst“	<a href="#">47</a>
IV/5	Lehrgang „Grundausbildung für Angehörige von Berufsfeuerwehren“	<a href="#">48</a>
IV/7	Lehrgang „Führungslehrgang III - Management und Personalführung - Teil a“	<a href="#">49</a>

<b>V</b>	<b>Veranstaltungen für die im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen</b>	
V/7	Fortbildungslehrgang „Psychologische Aspekte im Einsatz/Peer-Ausbildung“	<a href="#">50</a>
V/13	Fortbildungslehrgang „Fachberater/Verbindungspersonen in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">51</a>
V/14	Lehrgang „Gruppenführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“	<a href="#">52</a>
V/15	Lehrgang „Zugführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“	<a href="#">53</a>
V/16	Lehrgang „Verbandsführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“	<a href="#">54</a>
V/17	Fortbildungsseminar „Führungskräfte im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“	<a href="#">55</a>
<b>VI</b>	<b>Veranstaltungen für Mitarbeiter aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen</b>	
VI/3	Lehrgang „Brandschutzprüfer“	<a href="#">56</a>
VI/4	Fortbildungslehrgang „Brandschutzprüfer“	<a href="#">57</a>
VI/12	Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und –stäben“	<a href="#">58</a>
VI/13	Fortbildungslehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“	<a href="#">59</a>
VI/14	Fortbildungslehrgang „Lagekartenführer in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">60</a>
VI/15	Fortbildungslehrgang „Sichter in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">61</a>
VI/16	Fortbildungslehrgang „Informations- und Kommunikationswesen – S6 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">62</a>
VI/17	Fortbildungslehrgang „Anlegen einer Stabsrahmenübung für Katastrophenschutzstäbe“	<a href="#">63</a>
VI/18	Fortbildungslehrgang „Anlegen von Übungen“	<a href="#">64</a>
VI/19	Fortbildungslehrgang „Presse- und Medienarbeit – S5 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">65</a>

VI/31	Fortbildungslehrgang „Bürgertelefon/Krisenhotline im Sachgebiet S5 in Katastrophenschutzstäben“	<a href="#">66</a>
VI/32	Fortbildungslehrgang „Personal/Innerer Dienst und Versorgung – S1/S4 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">67</a>
VI/33	Fortbildungslehrgang „Lage und Einsatz – S2/S3 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“	<a href="#">68</a>
VI/34	Fortbildungsseminar „Leiter eines Katastrophenschutzstabes“	<a href="#">69</a>
VI/35	Fortbildungslehrgang „Multiplikator/Administrator DISMA 1“	<a href="#">70</a>
VI/36	Fortbildungsseminar „Multiplikator/Administrator DISMA 2“	<a href="#">71</a>
VI/37	Lehrgang „Technische Einsatzleitung“	<a href="#">72</a>
VI/38	Fortbildungslehrgang „Technische Einsatzleitung“	<a href="#">73</a>
VI/40	Fortbildungslehrgang „Anlegen einer Stabsrahmenübung für Technische Einsatzleitungen“	<a href="#">74</a>
<b>VII</b>	<b>Fortbildungsseminare und andere Fachveranstaltungen</b>	
VII/4	Fortbildungsseminar „Training – Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“	<a href="#">75</a>
VII/5	Fortbildungsseminar „Einsatzrecht“	<a href="#">76</a>
VII/17	Fortbildungsseminar „Digitalfunk der BOS“	<a href="#">77</a>
VII/18	Fortbildungsseminar „Trainer -Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“	<a href="#">78</a>
VII/23	Fortbildungsseminar „ABC-Erkundung“	<a href="#">79</a>
VII/32	Fortbildungslehrgang „Leiter einer Feuerwehr“	<a href="#">80</a>
VII/33	Lehrgang „Maschinist für Drehleiter“	<a href="#">81</a>
VII/35	Fortbildungslehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Truppmänner/Truppführer – Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen(FwDV 1)“	<a href="#">82</a>
VII/36	Fortbildungslehrgang „Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“	<a href="#">83</a>
VII/39	Fortbildungslehrgang „Gemeindewehrleiter“	<a href="#">84</a>
VII/45	Fortbildungsseminar „Führen im Technischen Hilfeleistungseinsatz“	<a href="#">85</a>



<b>Lehrgang:</b>  „Leiter einer Feuerwehr“		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/1 <b>Kennung:</b> F VI
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 36</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr, die die Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht erlangen sollen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Brandschutzbedarfsplanung Personalplanung und -führung Soziale Fürsorge Nachweisführung Öffentlichkeitsarbeit		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b> QR-Code anklicken		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Lehrgang:</b>  <p style="text-align: center;"><b>„Verbandsführer“</b></p>	<b>Rubrik/Nr.:</b> I/2 <b>Kennung:</b> F V
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 9      Max.: 20</b>	<b>Stunden: 38</b>
<b>Zielgruppe:</b> <p>Feuerwehrführungskräfte, die taktische Formationen oberhalb des erweiterten Zuges im Einsatz führen sowie als Führungsassistenten in Führungseinheiten der Feuerwehren sowie der Fachdienste des Katastrophenschutzes „Führungsunterstützung“, „ABC“ und „Brandschutz“ arbeiten sollen.</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Zugführer“	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen landesrechtliche Regelungen für den Brand- und Katastrophenschutz Zuständigkeiten, Befugnisse, Unterstellungen, Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr Amts- und Vollzugshilfe Führungsorganisation Führungsebenen, Einsatzabschnitte, Einsatzleitung Führungsstufen, Führungseinheiten und Befehlsstellen Führungsvorgang Umsetzung des Führungsvorgangs in einer Führungseinheit Planübungen Führungsmittel Fernmeldeorganisation, Fernmeldeskizze, Kommunikationsplan Öffentlichkeitsarbeit Anlegen von Übungen	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Zum Erwerb von Fähigkeiten im stabsmäßigen Führen ist zusätzlich die Teilnahme an einem Lehrgang zur Einführung in die Stabsarbeit erforderlich. Ausgewählte Themen werden gemeinsam mit den Teilnehmern des Lehrgangs „Verbandsführer SBW“ durchgeführt.	
<b>Termine und freie Plätze:</b>  	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Anlegen von Übungen für die Jugendfeuerwehr“		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/3 <b>Kennung:</b> FL ÜJF
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 18</b>	<b>Stunden: 21</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in der Jugendfeuerwehr praktisch angelegte Dienste durchführen und/oder unterstützen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr, Mindestalter: 18 Jahre		
<b>Inhalte:</b> Rechtliche Grundlagen Planungsschritte Genehmigungsverfahren Mittel und Methoden zur Umsetzung Imitation von Stoffen Erstellung von Übungskonzepten Bedarfsplanung und Finanzierung von Aktionstagen Vorbereitung und Durchführung von praktischen Übungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird als Maßnahme zur JuLeiCa-Verlängerung über die Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt anerkannt. Zum Lehrgang bitte Feuerwehrschutzkleidung inkl. Helm mitbringen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b> QR-Code anklicken		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Lehrgang:</b>  <b>„Zugführer“</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/4 <b>Kennung:</b> F IV
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 9</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 76</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige von Freiwilligen Feuerwehren, die zum Führen einer Einheit bis zur Stärke eines erweiterten Zuges sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Zuständigkeiten und Befugnisse des Einsatzleiters der Feuerwehr, Aufgaben und Struktur des Zivilschutzes, insbesondere des Katastrophenschutzes Ausbilden Möglichkeiten und Prinzipien der Ausbildung Führen Wesen der Führung, Einfluss des Vorgesetzten Verhalten unter großer physischer und psychischer Belastung ABC-Gefahrstoffe FwDV 500, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen der Feuerwehr ohne Sonderausrüstung im ABC-Einsatz Wirkung von Kampfmitteln Technische Neuentwicklungen Einsatzplanung/Einsatzvorbereitung Einsatztaktik/Einsatzleitung Führungssystem (DV 100) Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz (FwDV 3) Vorbeugender Brandschutz, Baukunde		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> In den Lehrgangsinhalten ist die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung enthalten.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Lehrgang:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b>	
<b>„Gruppenführer“</b>		I/5	
		<b>Kennung:</b>	
		F III	
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 9</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden:</b>	<b>71</b>
<b>Zielgruppe:</b>			
Angehörige von Freiwilligen Feuerwehren, die zum Führen einer Einheit bis zur Gruppenstärke sowie zur Leitung von Einsätzen mit einer Einheit bis zur Gruppenstärke vorgesehen sind			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
Truppführer gemäß FwDV 2			
<b>Inhalte:</b>			
Führen Aufgaben des Gruppenführers, auch bei erschwerten Bedingungen			
Rechtsgrundlagen Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Gefahrenabwehrrecht			
Ausbilden Baukunde Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen, Einsatzmaßnahmen			
ABC-Gefahrstoffe FwDV 500, Besonderheiten beim Führungsvorgang			
Brennen und Löschen			
Fahrzeug- und Gerätekunde / Mechanik			
Rettung Grundsätze der Befreiung aus lebensbedrohlichen Zwangslagen			
Einsatzplanung und -vorbereitung			
Einsatzlehre / Einsatztaktik			
Brandbekämpfung und Hilfeleistung FwDV 3, Löschwasserförderung, Planübungen, Einsatzübungen			
Einsatzberichte			
Unfallverhütung			
Vorbeugender Brandschutz / Brandsicherheitswachdienst			
<b>Abschluss:</b>			
mit Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b>			
In den Lehrgangsinhalten ist die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung enthalten.			
<b>Termine und freie Plätze:</b>			
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Kreisbrandmeister“		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/6 <b>Kennung:</b> FL KBM
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 15</b>	<b>Max.: 30</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Landesbrandmeister, Kreisbrandmeister, Abschnittsleiter, Stadtwehrleiter der kreisfreien Städte und deren Stellvertreter		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“		
<b>Inhalte:</b> Die Lehrgangsinhalte werden jährlich entsprechend des Fortbildungsbedarfes aktuell gestaltet und den Teilnehmern vor Lehrgangsbeginn zur Kenntnis gegeben.		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Im Rahmen des Lehrganges findet ein Gespräch zu aktuellen Problemen mit Vertretern des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt statt.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Vorbeugender Brandschutz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/9 <b>Kennung:</b> FL VB
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren, die auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes tätig sind oder werden		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen für den Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz Baulicher Brandschutz Anlagentechnischer Brandschutz Brandschutzaufklärung und -erziehung Organisatorischer Brandschutz in Betrieben		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang ist eine Fortbildung für Führungskräfte im Sinne der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt (AusbVO-FF).		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Jugendfeuerwehrwart“		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/10 <b>Kennung:</b> JFW
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige Freiwilliger Feuerwehren, die für die Besetzung der Funktion Jugendfeuerwehrwart vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Truppführer gemäß FwDV 2		
<b>Inhalte:</b> Rechtliche Grundlagen im Brandschutz und in der Jugendarbeit Aufgaben, Rechte und Pflichten des/der JFW/-in Entwicklungspsychologie und Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern und Jugendlichen Arbeitsgrundlagen und Organisation der Jugendfeuerwehrarbeit Inhaltliche und methodische Gestaltung der Jugendfeuerwehrarbeit Gruppenpädagogik und teambildende Maßnahmen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Feuerwehrtechnik in der Kinder- und Jugendfeuerwehr“		<b>Rubrik/Nr.:</b> I/16 <b>Kennung:</b> FL FT
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 18</b>	<b>Stunden: 21</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einer Kinder- und Jugendfeuerwehr technisch ausgerichtete Dienste in Theorie und Praxis durchführen und begleiten		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr; Mindestalter: 18 Jahre		
<b>Inhalte:</b> Technische Bildung im Nachwuchsbereich Physiologische Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen Grundlagenwissen zu Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr Unfallverhütung Methoden zur Dienstgestaltung Spiele rund um die Feuerwehrtechnik Praxisübungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird als Maßnahme zur JuLeiCa-Verlängerung über die Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt anerkannt. Zum Lehrgang bitte Feuerwehrschutzkleidung inkl. Helm mitbringen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b> QR-Code anklicken		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik I](#)

<b>Lehrgang:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b>	
<b>„ABC-Erkundung“</b>		II/5	
		<b>Kennung:</b>	
		ABC-Erk	
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden:</b>	<b>35</b>
<b>Zielgruppe:</b>			
<p>Helferinnen und Helfer, die die Besatzung der gem. § 13 Abs.1 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) vom Bund zur Verfügung gestellten Fahrzeuge darstellen sowie im Fachdienst ABC gem. Aufstellungserlass Katastrophenschutz (AufstErlKatS) Verwendung finden</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
Lehrgang „ABC-Einsatz“			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Aufgaben und Ausstattung des ABC-Schutzes            CBRN-Erkundungswagen                Einsatztaktik (z.B. Erkundungsarten, -verfahren; Wetterhilfsmeldung)                Fahrzeugkunde                Radiologisches und chemisches Messsystem / praktische Übungen                Erkundungsfahrten                Einsatzübung mit verschiedenen Erkundungsarten                Pflege und Wartung des CBRN-Erkunders            Probenahme            ABC-Gefahren            Kartenkunde</p>			
<b>Abschluss:</b>			
mit Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b>			
<p>Die Lehrgangsplätze werden möglichst truppweise (2-er Trupp) mit einem Fahrer und dem mitzubringenden CBRN-Erkundungswagen vergeben! Die Mitführung des einsatzbereiten Erkunders ist mit der Lehrgangsanmeldung zu bestätigen! Der CBRN-Erkundungskraftwagen verbleibt während des Lehrganges entsprechend der Erlasslage des MI LSA in einer Fahrzeughalle des IBK Heyrothsberge.</p>			
<b>Termine und freie Plätze:</b>			
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  „ABC-Dekontamination“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/6 <b>Kennung:</b> ABC-Dek
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Helferinnen und Helfer, die die Besatzung der gem. § 13 Abs.1 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) vom Bund zur Verfügung gestellten Fahrzeuge darstellen sowie im Fachdienst ABC gem. Aufstellungserlass Katastrophenschutz (AufstErlKatS) Verwendung finden		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „ABC-Einsatz“		
<b>Inhalte:</b> Aufgaben und Ausstattung des ABC-Schutzes Fahrzeug- und Gerätekunde Gerätewagen Dekon P Aufbau und Betrieb von Dekontaminationsstellen für Personen Übungen zur Dekontamination von Personen und Geräten Desinfektion der trinkwasserführenden Anlage Zusammenwirken mit anderen Einsatzkräften		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Einsatzbereite Gerätewagen Dekon P werden mit einem Fahrer zur Ausbildung am IBK Heyrothsberge benötigt. Die Mitführung des Gerätewagens ist mit der Lehrgangsanmeldung zu bestätigen! Der GW Dekon P verbleibt während des Lehrganges im abgerüsteten Zustand in der Übungshalle des IBK Heyrothsberge.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Gerätewarte“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/15 <b>Kennung:</b> Gw
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 10</b>	<b>Stunden: 36</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die an ihrem Standort Aufgaben der Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und persönlicher Ausrüstung sowie einfache Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen durchführen sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Truppführer“ Lehrgang „Maschinisten“		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Technische Richtlinien Wartung und Pflege von Feuerwehrfahrzeugen Wartung, Pflege und Prüfung von Pumpen Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten und Ausrüstungen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  <p style="text-align: center;"><b>„Atemschutzgerätewarte“</b></p>	<b>Rubrik/Nr.:</b> II/21 <b>Kennung:</b> Agw
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6      Max.: 12</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> <p>Feuerwehrangehörige, die im Rahmen der geltenden Regelungen und Vorschriften befähigt werden sollen in Atemschutzwerkstätten die Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung der Atemschutzausrüstung durchzuführen  Feuerwehrangehörige, die als „Ausbilder in der Feuerwehr“ die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern durchführen sollen</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Truppführer“ Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen insbesondere zu Verantwortung, Befugnissen, Zulassungen und Prüfung von Geräten Grundlagen des Atemschutzes Atemschutzgeräte (Arten, Aufbau, Funktionsweise, Handhabung) Pflege, Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten in Theorie und Praxis Lagern und Verwalten von Atemschutzgeräten Allgemeine Hinweise zum Betreiben von Kompressoren und Füllanlagen Umgang mit Druckluft und Druckluftflaschen	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b>	
<b>Termine und freie Plätze:</b>  	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „ABC-Dekontamination / Austauschsatz Trinkwasser“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/23 <b>Kennung:</b> FL ABC-Dekon/Trink
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 14</b>	<b>Stunden: 16</b>
<b>Zielgruppe:</b> Helferinnen und Helfer, die die Besatzung der gem. § 13 Abs.1 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) vom Bund zur Verfügung gestellten Fahrzeuge darstellen sowie im Fachdienst ABC gem. Aufstellungserlass Katastrophenschutz (AufstErlKatS) Verwendung finden. Bedienstete der Landkreise und kreisfreien Städte, die für das vom Bund zur Verfügung gestellte Fahrzeug „GW-Dekon P“ verantwortlich sind.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „ABC-Dekontamination“		
<b>Inhalte:</b> Aufgaben und Ausstattung des ABC-Schutzes - Einsatzlehre Fahrzeug- und Gerätekunde - Bestandteile und Handhabungstraining am Austauschsatz „Trinkwasser“ Aufbau und Betrieb einer Dekontaminationsstelle der Stufe 3 Desinfektion der Trinkwasseranlage		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Ein einsatzbereiter Gerätewagen Dekon P (Auslieferung 1999) wird mit einem Fahrer zur Ausbildung am IBK Heyrothsberge benötigt. Die Mitführung des Gerätewagens ist mit der Lehrgangsanmeldung zu bestätigen! Dieses Fahrzeug verbleibt während der Veranstaltung im abgerüsteten Zustand in der Übungshalle des IBK Heyrothsberge.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b> „Grundlehrgang Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/25 <b>Kennung:</b> GHR
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 80</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Angehörige einer SRHT-Einheit eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlehrgang BF oder Truppführerlehrgang FF bzw. vergleichbare Lehrgänge anderer Organisationen Grundausbildung Absturzsicherung (gem. FwDV 1) bzw. Kenntnisse in der Bergrettung Atemschutzgeräteträger (G 26/3) Höhentauglichkeit (G 41)		
<b>Inhalte:</b> Unfallschutz und Erste Hilfe (Rettungskette) Anwendungsvorschriften, Dienstvorschriften, Empfehlungen AGBF Einsatzmöglichkeiten und –grenzen Seilkunde (Arten, Aufbau und Technologie, technische Parameter) Knotenkunde (Aufbau, Arten, Anwendungsmöglichkeiten, Ausführung) Gerätekunde (Verbindungsmitel, Haltegurte, Auffanggurte, Seilbremsen...) Sicherungstechniken und deren Anwendung Grundrettungsvarianten aus Höhen und Tiefen, Rettung von Personen Höhengewöhnung Praktische Ausbildung und Übungen an verschiedenen Objekten Einsatztechniken und Einsatzvarianten		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Falls vorhanden, ist eigene persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz mitzubringen! Dieser Lehrgang wird auf der Grundlage europäisch abgestimmter Lehrinhalte durchgeführt.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b> „Ausbilder für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/26 <b>Kennung:</b> AHR
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden: 80</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige einer SRHT-Einheit, die als Ausbilder und / oder Einheitsführer eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlehrgang „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ Lehrgang „Gruppenführer“ Atenschutzgeräteträger (G 26/3) Höhentauglichkeit (G 41) Einsatz als aktiver Höhenretter von mind. 1 Jahr inkl. 72 h Fortbildung gem. AGBF		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen/Anwendungsvorschriften Unfallverhütung/Hängetrauma Risikomanagement bei der Ausbildung und im Einsatz Gerätekunde/Geräteprüfung/Nachweisführung Einsatztaktik/Einsatzübungen Sicherungstechniken und deren Anwendung Training von Einsatz- und Ausbildungsvarianten Anschlag- und Befestigungspunkte Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Auswertung von Ausbildungsmaßnahmen an vorgegebenen Objekten Ausübung der Funktion eines Einsatzleiters der speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Falls vorhanden, ist eigene persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz mitzubringen! Dieser Lehrgang wird auf der Grundlage europäisch abgestimmter Lehrinhalte durchgeführt. Wünschenswert ist eine angemessene Vorqualifikation in der Ausbildungslehre (z.B. Ausbilder der Feuerwehr, B III, Meisterqualifikation).		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Ausbilder für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/27 <b>Kennung:</b> FL AHR
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Ausbilder und, oder Führer in einer SRHT-Einheit eingesetzt werden sollen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Ausbilder für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ Atemschutzgeräteträger (G 26/3) Höhentauglichkeit (G 41)		
<b>Inhalte:</b> Fehlerkultur/Fehlermanagement Einsatzübungen/Technische Rettungen Teambildende Einsatzübungen Risikomanagement Einsatzgrenzen von Seilen/Seilbahnen Rettung unter Beachtung elektromagnetischer Belastungen Aktuelle Informationen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Persönliche Schutzausrüstung zur Rettung aus Höhen und Tiefen gem. Empfehlungen SRHT-AGBF ist erforderlich. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von drei Jahren beginnend ab 2020.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Einsatzplanung / Einsatzvorbereitung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/30 <b>Kennung:</b> FL EP/EV
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.: 12</b>	<b>Max.: 24</b>
<b>Stunden:</b>	<b>35</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren, die mit der Einsatzplanung und einsatzvorbereitenden Maßnahmen beauftragt sind oder werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Fortbildungslehrgang „Vorbeugender Brandschutz“		
<b>Inhalte:</b> Rechtliche Grundlagen der Einsatzplanung Einsatzunterlagen Baulicher Brandschutz Brandgefährdungsanalyse Führungsorganisation Bestimmung und Berechnung von Kräften und Mitteln der Feuerwehr Alarm- und Ausrückeordnung		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang ist eine Fortbildung für Führungskräfte im Sinne der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt (AusbVO-FF).		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  <p style="text-align: center;"><b>„Ausbildungslehre“</b></p>	<b>Rubrik/Nr.:</b> II/31 <b>Kennung:</b> Ausb
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6      Max.: 14</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige kommunaler Feuerwehren sowie der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen, die für die Vorbereitung, Durchführung und Begleitung sowie Nachbereitung der Ausbildung auf Standort- und/oder Kreisebene vorgesehen sind	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“	
<b>Inhalte:</b> Gliederung, Aufbau und Ziele der Ausbildung Rechtsgrundlagen der Ausbildung Grundlagen des Ausbildens Kompetenzprofil des Ausbilders Vorbereitung und Durchführung einer Lehrprobe	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges ist die Voraussetzung für die Lehrgänge „Kreisausbilder/Ausbilder für Fachausbildung“ (II/32 bis II/39). Beachte die unterschiedlichen Voraussetzungen bei den Lehrgängen II/32-II/39!	
<b>Termine und freie Plätze:</b>  	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  <b>„Kreisausbilder/Ausbilder für Maschinisten“</b>	<b>Rubrik/Nr.:</b> II/32 <b>Kennung:</b> Ma(A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6      Max.: 12</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in dem auf Gemeinde- oder Kreisebene stattfindenden Lehrgang „Maschinisten“ durchführen sollen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gerätewart“ Lehrgang „Gruppenführer“ Lehrgang „Ausbildungslehre“ oder Abschluss eines Lehrganges „Ausbilder ....“ in einer Sonderfunktionsart oder Abschluss eines vergleichbaren Lehrganges „Ausbilder“ an einer anderen Bildungseinrichtung	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen und Organisation Lehrplangestaltung Erarbeitung und Erörterung eines Ausbildungsplanes, eines Stoffplanes, der Stundenverteilung und des Ausbildereinsatzes für Lehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Ausbildungseinheit (Unterricht/praktische Ausbildung) Löschfahrzeuge Motorenkunde Rechtsgrundlagen Wasserförderung Feuerwehrpumpen Kraftbetriebene Geräte	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b>	
<b>Termine und freie Plätze:</b>  	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Kreisausbilder/Ausbilder für Truppmänner/Truppführer“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/33 <b>Kennung:</b> Tm/Tf(A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in der auf Gemeinde- oder Kreisebene stattfindenden Truppmannausbildung und dem Lehrgang „Truppführer“ durchführen sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Lehrgang „Ausbildungslehre“ oder Abschluss eines Lehrganges „Kreisausbilder/Ausbilder ....“ in einer Sonderfunktionsart oder Abschluss eines vergleichbaren Lehrganges „Ausbilder“ an einer anderen Bildungseinrichtung		
<b>Inhalte:</b> Lehrplangestaltung Truppmann-Ausbildung Allgemeine Grundlagen Fachbezogene Grundlagen Fahrzeug- und Gerätekunde Einsatzlehre Vorbeugender Brandschutz Ausbildung in den Feuerwehren Leistungsnachweis Lehrplangestaltung Truppführer-Ausbildung Allgemeine Grundlagen Fachbezogene Grundlagen Fahrzeug- und Gerätekunde Einsatzlehre Vorbeugender Brandschutz Leistungsnachweis/Erfolgskontrollmöglichkeiten		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Kreisausbilder/Ausbilder für Motorsägenführer“	<b>Rubrik/Nr.:</b> II/34 <b>Kennung:</b> MK(A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 5      Max.: 10</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in dem auf Gemeinde- oder Kreisebene stattfindenden Lehrgang „Motorsägenführer“ durchführen sollen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Lehrgang „Motorsägenführer“ Lehrgang „Ausbildungslehre“ oder Abschluss eines Lehrganges „Kreisausbilder/Ausbilder ....“ in einer Sonderfunktionsart oder Abschluss eines vergleichbaren Lehrganges „Ausbilder“ an einer anderen Bildungseinrichtung	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen und Unfallschutz Gestaltung der theoretischen und praktischen Ausbildung zum Motorsägenführer zu folgenden Themen: Unfallschutz und Unfallverhütung Motor- und Gerätekunde Schnitt- und Fälltechnologien Winden- und Seilzugverfahren	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Am Lehrgang sollten nur Lehrgangsteilnehmer mit erforderlicher praktischer Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge teilnehmen. Die praktischen Ausbildungseinheiten finden im Wald statt. Die notwendige Schutzausrüstung ist vom Teilnehmer mitzubringen.	
<b>Termine und freie Plätze:</b>  	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b> „Kreisausbilder/Ausbilder für Atemschutzgeräteträger“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/35	<b>Kennung:</b> Agt(A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden:</b>	<b>24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in dem auf Gemeinde- oder Kreisebene stattfindenden Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ durchführen sollen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Lehrgang „Atemschutzgerätewart“ Lehrgang „Ausbildungslehre“ oder Abschluss eines Lehrganges „Ausbilder ....“ in einer Sonderfunktionsart oder Abschluss eines vergleichbaren Lehrganges „Ausbilder“ an einer anderen Bildungseinrichtung			
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Atemschutz Inhaltliche Gestaltung des Ausbildungsprozesses zum Atemschutzgeräteträger (theoretische und praktische Ausbildung) zu folgenden Themen: Bedeutung des Atemschutzes Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger Aufbau, Funktionsweise sowie Handhabung der Atemschutztechnik Übungen mit Atemschutzgeräten Notfalltraining			
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b>			
<b>Termine und freie Plätze:</b>			
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b> „Kreisausbilder/Ausbilder für Technische Hilfeleistung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/36 <b>Kennung:</b> TH(A)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>
<b>Stunden:</b>	<b>24</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in dem auf Gemeinde- oder Kreisebene stattfindenden Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ durchführen sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ Lehrgang „Ausbildungslehre“ oder Abschluss eines Lehrganges „Ausbilder ....“ in einer Sonderfunktionsart oder Abschluss eines vergleichbaren Lehrganges „Ausbilder“ an einer anderen Bildungseinrichtung		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen und Organisation Lehrplangestaltung Erarbeitung und Erörterung eines Ausbildungsplanes und eines Stoffplanes für den Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Ausbildungseinheit (Unterricht/praktische Ausbildung) zu folgenden Themen: Fahrzeuge Hydraulische Rettungsgeräte pneumatische Rettungsgeräte Geräte für den Einsatz zur Bekämpfung von Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und anderen Gefahrgütern Seilzuggeräte Einfache Geräte		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b> „Kreisausbilder/Ausbilder für Sprechfunker“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/39 <b>Kennung:</b> Fu(A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 22</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in dem auf Gemeinde- oder Kreisebene stattfindenden Lehrgang „Sprechfunker“ durchführen sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Lehrgang „Sprechfunker“ Lehrgang „Ausbildungslehre“ oder Abschluss eines Lehrganges „Kreisausbilder/Ausbilder ...“ in einer Sonderfunktionsart oder Abschluss eines vergleichbaren Lehrganges „Ausbilder“ an einer anderen Bildungseinrichtung		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Musterbildungsplan Lehrgang „Sprechfunker“ Pädagogische Aufbereitung ausgewählter Themen Physikalisch-technische Grundlagen Durchführung des Sprechfunkverkehrs Fahrzeug- und Gerätekunde Sprechfunkübungen Kartenkunde Digitalfunk Kommunikation bei Großschadenslagen Fernmeldetechnische Leitung von Großeinsätzen Einsatz von Einsatzleitfahrzeugen bei Großeinsätzen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  „ABC-Einsatz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/45 <b>Kennung:</b> ABC
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden: 70</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige von Feuerwehren mit der Ausstattung zur ABC-Gefahrenabwehr, insbesondere, wenn diese im Fachdienst ABC mitwirken bzw. für eine Ausbildung im Bereich „ABC-Erkundung“ bzw. „ABC-Dekontamination“ vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Truppmannausbildung Atemschutzgeräteträger		
<b>Inhalte:</b> Einsatzlehre Kennzeichnung von ABC-Gefahrstoffen Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen Informationsmöglichkeiten Einsatzablauf Messgeräte Schutzkleidung Arbeitsgeräte ABC-Übungseinsätze		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b> <b>„Trainer - Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“</b>	<b>Rubrik/Nr.:</b> II/47 <b>Kennung:</b> BBK FÜH(T)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6      Max.: 12</b>	<b>Stunden: 32</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die theoretische und praktische Ausbildung in den am IBK Heyrothsberge stattfindenden Fortbildungsseminaren „Training – Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ und/oder Fortbildungslehrgängen „Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ durchführen sollen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Atemschutzgeräteträger mit gültiger Vorsorgeuntersuchung nach G 26.3 Fortbildungslehrgang „Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ Bereitschaft als externer Trainer für die Ausbildung im Feuerwehrübungshaus des IBK Heyrothsberge und/oder im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Landkreis und/oder in der Gemeinde tätig zu werden	
<b>Inhalte:</b> Sicherheitsbelehrung Sicherheitseinrichtungen, deren Funktionsweise und Auslösung Brandstellen, deren Funktionsweise und Bedienung Steuerung und Überwachung der Übungsabläufe Einweisung in die durchzuführenden theoretischen Ausbildungseinheiten Training der durchzuführenden praktischen Ausbildungseinheiten Reagieren bei Störungen Aktualisierung des Wissensstandes zur Arbeit im Feuerwehrübungshaus des IBK Heyrothsberge	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang findet nur jedes zweite Jahr statt, beginnend ab 2018. Der erfolgreich absolvierte Lehrgang befähigt zum Training von Einsatzkräften im Feuerwehrübungshaus des IBK Heyrothsberge. Die Teilnahme an den praktischen Ausbildungseinheiten kann nur erfolgen, wenn die vom IBK Heyrothsberge vorgeschriebene vollständige Schutzbekleidung und Ausrüstung vorhanden ist.	
<b>Termine und freie Plätze:</b> 	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Technische Hilfe und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/48 <b>Kennung:</b> FL Bahn
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte von Feuerwehren, die als Einheitsführer, Abschnittsleiter oder Einsatzleiter bei Bahnunfällen tätig werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ Teilnahme an der Ausbildung gemäß Einsatzrichtlinie Eisenbahn (RdErl. des MI vom 14.12.2011-13149)		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen und Organisation Notfallmanagement der Deutschen Bahn AG Fahrzeugkunde Bahnfahrzeuge Gefahren der Einsatzstelle Führen im Einsatz/Einsatzpraxis DV 100 Führungsorganisation bei Bahnunfällen Einsatzleitung bei Großschadensereignissen im Bereich von Bahnanlagen Planübungen zur Führungsorganisation bei Schadensereignissen im Bereich von Bahnanlagen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Führen im ABC-Einsatz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/49 <b>Kennung:</b> Fü ABC
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 70</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte von Feuerwehren, die als Einheitsführer, Einsatzabschnittsleiter oder Einsatzleiter zum Führen entsprechend ausgebildeter taktischer Einheiten im ABC-Einsatz vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang "Gruppenführer" Lehrgang „ABC-Einsatz“		
<b>Inhalte:</b> Einsatztaktische Grundregeln Zuständigkeiten im ABC-Einsatz Allgemeine und spezielle Taktik bei A- B- und C-Gefahrstoffen Informationssysteme Fahrzeug- und Gerätekunde Messen Objektkunde Einsatzlehre Einsatzübungen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „ABC-Erkundung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/50 <b>Kennung:</b> FL ABC-Erk
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Helferinnen und Helfer, die die Besatzung der gem. § 13 Abs.1 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) vom Bund zur Verfügung gestellten Fahrzeuge darstellen sowie im Fachdienst ABC gem. Aufstellungserlass Katastrophenschutz (AufstErlKatS) Verwendung finden		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „ABC-Einsatz“ Lehrgang „ABC-Erkundung“		
<b>Inhalte:</b> Einsatztaktik des CBRN-Erkundungswagens (Erkundungsarten, -verfahren) Radiologisches und chemisches Messsystem mit verschiedenen Übungen Einsatzübungen mit dem CBRN-Erkundungswagen Einsatzübungen zur Probenahme und Auswertung von Proben Einsatzübungen mit den Messgeräten FH 40G-10, PID und IMS Pflege und Wartung des CBRN-Erkundungswagens Erfahrungsaustausch		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Die Lehrgangsplätze werden möglichst truppweise (2-er Trupp) mit einem Fahrer und dem mitzubringenden CBRN-Erkundungswagen vergeben! Die Mitführung des einsatzbereiten Erkunders ist mit der Lehrgangsanmeldung zu bestätigen. Der CBRN-Erkundungswagen verbleibt während des Lehrganges entsprechend der Erlasslage des MI LSA in einer Fahrzeughalle des IBK Heyrothsberge.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Trainer - Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“		<b>Rubrik/Nr.:</b> II/51 <b>Kennung:</b> FL BBK FÜH(T)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 16</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die als Angehörige des externen Trainerpools theoretische und praktische Ausbildung in den am IBK Heyrothsberge stattfindenden Lehrgängen „Training – Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ und/oder „Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ durchführen bzw. durchführen sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Trainer – Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“ Atemschutzgeräteträger mit gültiger Vorsorgeuntersuchung nach G 26.3 Angehörige des externen Trainerpools für die Ausbildung im Feuerwehrübungshaus des IBK Heyrothsberge		
<b>Inhalte:</b> Sicherheitsbelehrung Aktuelles zum Feuerwehrübungshaus Aktualisierung des Wissensstandes auf dem Gebiet der Brandbekämpfung und zur Arbeit im Feuerwehrübungshaus des IBK Heyrothsberge Training praktischer Ausbildungseinheiten Steuerung und Überwachung der Übungsabläufe, Reagieren bei Störungen Erarbeitung neuer Übungsszenarien / Einsatztaktik		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Fortbildungslehrgang dient der Aufrechterhaltung der zum sicheren Arbeiten als Trainer Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend des Anforderungsprofils.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Lehrgang:</b>  <b>„Einführung in die Stabsarbeit“</b>	<b>Rubrik/Nr.:</b> II/55 <b>Kennung:</b> E Stab EL
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6      Max.: 15</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige von Feuerwehren, die als Mitglieder für eine stabsmäßig arbeitende Einsatzleitung einer Gemeinde vorgesehen bzw.in eine solche berufen sind	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Verbandsführer“	
<b>Inhalte:</b> Grundlagen der Gefahrenabwehr Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr Vorbereitende Maßnahmen Führungssystem Führungsorganisation Führungsvorgang Führungsmittel Stabsübungen Arbeit in den Sachgebieten Übungen mit Führungseinheiten	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b>	
<b>Termine und freie Plätze:</b>	
	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik II](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Umgang mit Konflikten“		<b>Rubrik/Nr.:</b> III/1 <b>Kennung:</b> FL KFB
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die beruflich und im Ehrenamt Konflikten ausgesetzt sind und ihre Kenntnisse zum sozial kompetenten Umgang mit unterstellten Kräften sowie der vorgesetzten Führungskraft ausbauen wollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer SBW“ bzw. „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und Stäben“ oder „Technische Einsatzleitung“ oder Berufung als Mitglieder von Kriseninterventions-, Notfallseelsorge- und Einsatznachsorgeteams		
<b>Inhalte:</b> Sozial kompetentes Führen mit Hinweisen zur Umsetzung in der Praxis Persönlichkeit und Grundeinstellungen des Menschen Bedeutung von Ich-Zuständen, Transaktion und Analyse Körpersprache: Grundlagen, Funktionen und Wirkungen Gruppenstrukturen und Rollenverhalten Motivation in besonderen Lagen Verhalten in Extremsituationen Konfliktmanagement		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang ist Bestandteil der Gesamtkonzeption „Soziale Kompetenz“ des IBK Heyrothsberge. Diese umfasst die Lehrgänge: „Umgang mit Konflikten“, „Umgang mit Stress in Konfliktsituationen“ und „Kommunikation in Konfliktsituationen“. Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Führungskräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik III](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Umgang mit Stress in Konfliktsituationen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> III/2 <b>Kennung:</b> FL Strßb
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die beruflich und im Ehrenamt Konflikten ausgesetzt sind und sich in ihrer Rolle als Führungskraft in stressbehafteten Situationen sozial kompetent verhalten wollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer SBW“ bzw. „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und Stäben“ oder „Technische Einsatzleitung“ oder Berufung als Mitglieder von Kriseninterventions-, Notfallseelsorge- und Einsatznachsorgeteams Lehrgang „Umgang mit Konflikten“		
<b>Inhalte:</b> Sozial kompetentes Führen mit Hinweisen zur Umsetzung in der Praxis Stressauslöser und Stressverhalten Wahrnehmung und Bewertung vier Ebenen der Stressreaktionen Persönlichkeitstypologie und Antreiber stressbedingtes Fehlverhalten in Einsatzlagen Bewältigungsstrategien im gefahrenabwehrspezifischen Einsatzbereich kurzfristige und langfristige Maßnahmen im Stressmanagement		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang ist Bestandteil der Gesamtkonzeption „Soziale Kompetenz“ des IBK Heyrothsberge. Diese umfasst die Lehrgänge: „Umgang mit Konflikten“, „Umgang mit Stress in Konfliktsituationen“ und „Kommunikation in Konfliktsituationen“. Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Führungskräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik III](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Kommunikation in Konfliktsituationen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> III/3 <b>Kennung:</b> FL KFS
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die beruflich und persönlich Konflikten ausgesetzt sind und sich in ihrer Rolle als Führungskraft in konflikträchtigen Situationen sozial kompetent und konstruktiv für alle Beteiligten verhalten wollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer SBW“ bzw. „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und Stäben“ oder „Technische Einsatzleitung“ oder Berufung als Mitglieder von Kriseninterventions-, Notfallseelsorge- und Einsatznachsorgeteams Lehrgang „Umgang mit Konflikten“		
<b>Inhalte:</b> Sozial kompetentes Führen mit Hinweisen zur Umsetzung in der Praxis Kommunikationsmodell und eigenes Kommunikationsverhalten Rhetorik und Kriterien der Verständlichkeit Drama-Dreieck Gesprächsführungsstrategien: aktives Zuhören, Rückmeldung, Ich-Botschaften Argumentations- und Statementtraining Umgang mit Einwänden und Kritik Zielgruppenorientiertes Vorgehen bei strukturierten Gruppen- und Einzelgesprächen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang ist Bestandteil der Gesamtkonzeption „Soziale Kompetenz“ des IBK Heyrothsberge. Diese umfasst die Lehrgänge „Umgang mit Konflikten“, „Umgang mit Stress in Konfliktsituationen“ und „Kommunikation in Konfliktsituationen“. Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Führungskräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet .		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik III](#)

<b>Lehrgang:</b> „Feldkoch im Fachdienst Betreuung und Fachdienst Logistik“		<b>Rubrik/Nr.:</b> III/6 <b>Kennung:</b> K FeKo
<b>Teilnehmerzahl: Min.:</b> 6	<b>Max.:</b> 8	<b>Stunden:</b> 37
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Feldkoch oder –köchin in den Fachdiensten Betreuung oder Logistik vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Grundausbildung Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“ bzw. Feuerwehr-Grundausbildung, Lehrgang „Sprechfunker“		
<b>Inhalte:</b> Aufgaben, Organisation und Gliederung des Katastrophenschutzes Grundlagen der Ernährungslehre Lebensmittelrecht und Hygienevorschriften, Unfallverhütung Aufbau und Bedienung des Feldkochherdes Kalkulation und Bedarfsanalyse Zubereitung und Ausgabe von Warm- und Kaltverpflegung Herstellen der Einsatzbereitschaft		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes oder eines vom Gesundheitsamt beauftragten Arztes nach § 43 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) ist zum Lehrgangsbeginn vorzulegen. Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Kräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik III](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Brandoberinspektorlehrgang“	<b>Rubrik/Nr.:</b> IV/1 <b>Kennung:</b> B IV	
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 665</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die sich in der Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (gehobener feuerwehrtechnischer Dienst) bzw. in der Aufstiegsausbildung zu dieser Laufbahngruppe befinden; Angehörige nichtkommunaler Feuerwehren, die eine adäquate Ausbildung durchlaufen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> gemäß den jeweils geltenden Vorschriften der Länder über die Ausbildung und Prüfung der Beamtinnen und Beamten der o. g. Laufbahngruppe		
<b>Inhalte:</b> Organisation des Feuerwehrwesens Naturwissenschaftliche Kenntnisse und ingenieurtechnische Methoden zur Anwendung in der Gefahrenabwehr Einsatzrecht Führungssystem – Führen von taktischen Einheiten bis Zugstärke Grundlagen des Führens von taktischen Verbänden bei Großschadenslagen und im Katastrophenfall Feuerwehrtechnik Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz ABC-Gefahrenabwehr Maßnahmen der psychosozialen Unterstützung für den Einsatzfall Verwaltungs- und Haushaltsrecht Grundzüge der Betriebswirtschaft (Kostenermittlung und -rechnung) Mitarbeiterführung		
<b>Abschluss:</b> Laufbahn- oder Aufstiegsprüfung bzw. Leistungsnachweis*		
<b>Hinweis:</b> *) Der Leistungsnachweis kommt bei Teilnehmern zur Anwendung, die nicht die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (gehobener feuerwehrtechnischer Dienst) bzw. die Aufstiegsausbildung durchlaufen. Er entspricht inhaltlich der Laufbahnprüfung und bestimmt sich nach Anlage 5 der APVO-Fw. Bei der Anmeldung von Angehörigen nichtkommunaler Feuerwehren sind die entsprechenden Nachweise der Lehrgangsvoraussetzungen dem Anmeldeformular beizufügen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik IV](#)

<b>Lehrgang:</b> „Fachbezogene naturwissenschaftlich-technische Grundlagen des Brand- und Gefahrenschutzes“		<b>Rubrik/Nr.:</b> IV/2 <b>Kennung:</b> NWT (BIA)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 380</b>
<b>Zielgruppe:</b> Aufstiegsbeamtinnen oder -beamte, der Laufbahngruppe 1 des feuerwehrtechnischen Dienstes		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zulassung zum Aufstieg in die Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes		
<b>Inhalte:</b> Physikalisch-technische Grundlagen Wiederholung und spezifische Anwendung auf brandschutz- und gefahrenschutzrelevante Probleme aus den Bereichen Strömungslehre, Technische Wärmelehre, Elektrotechnik, Atomphysik und Mechanik Mathematik Grundrechenarten, Proportionen, Bruchrechnung Grundlagen der Gleichungslehre, Funktionen im Brandschutz Werkstoffkunde Metalle und Nichtmetalle, Verbundwerkstoffe Hitzeverhalten von ausgewählten Feststoffen ABC-Gefahrstoffe Einteilung, Kennzeichnung und Eigenschaften von Gefahrstoffen Stoffinformationsmöglichkeiten, Mess- und Gerätetechnik Brandchemie Chemische Grundlagen, Vorzündstufe und Zündprozess, Brandausbreitung und Abbrand, Wärme und Rauch Löschprozess und Löschmitteleinsatz		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang erfolgt gemäß der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen des feuerwehrtechnischen Dienstes (APVO-Fw) des Landes Sachsen-Anhalt vom 20.03.2007. Unter Beachtung des jeweiligen Landesrechts ist auch eine Teilnahme von Personen aus anderen Ländern möglich.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik IV](#)

<b>Lehrgang:</b> „Führungsausbildung mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst“		<b>Rubrik/Nr.:</b> IV/4 <b>Kennung:</b> B III
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 9</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 350</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die sich in der Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) bzw. in der Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (gehobener feuerwehrtechnische Dienst) befinden; Angehörige nichtkommunaler Feuerwehren, die eine adäquate Ausbildung durchlaufen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> gemäß den jeweils geltenden Vorschriften der Länder über die Ausbildung und Prüfung der o. g. Laufbahngruppe		
<b>Inhalte:</b> Allgemeine und fachbezogene Grundlagen des Brand- und Gefahrenschutzes Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz Ausbilden Führen im Einsatz Fahrzeug- und Gerätetechnik Gesundheitsvorsorge und Sportausbildung Laufbahnprüfung		
<b>Abschluss:</b> Laufbahnprüfung bzw. Leistungsnachweis*		
<b>Hinweis:</b> *) Der Leistungsnachweis kommt bei Teilnehmern zur Anwendung, die nicht die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) durchlaufen. Er entspricht inhaltlich der Laufbahnprüfung und bestimmt sich nach Anlage 4 der APVO-Fw. Bei der Anmeldung von Angehörigen nichtkommunaler Feuerwehren sind die entsprechenden Nachweise der Lehrgangsvoraussetzungen dem Anmeldeformular beizufügen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik IV](#)

<b>Lehrgang:</b> „Grundausbildung für Angehörige von Berufsfeuerwehren“				<b>Rubrik/Nummer:</b> IV/5 <b>Kennung:</b> B I		
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.:</b>	8	<b>Max.:</b>	24	<b>Stunden:</b>	770
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die aufgrund einer Entsendung durch eine Berufsfeuerwehr, Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften, Werkfeuerwehr oder andere Dienststelle die Feuerwehr-Grundausbildung absolvieren sollen						
<b>Lehrgangsvoraussetzungen:</b> Gemäß Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Beamten in den Laufbahnen des feuerwehrtechnischen Dienstes (APVO-Fw) vom 20. März 2007 (GVBl.LSA S. 51)						
<b>Lehrgangsinhalte:</b> Staatskunde Fachbezogene Grundlagen des vorbeugenden und abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes Atem- und Körperschutz Fahrzeug- und Gerätekunde Einsatzlehre Vorbeugender Brandschutz Sportausbildung Während der Ausbildung werden folgende in sich geschlossene Lehrgänge absolviert: Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ Lehrgang „Sprechfunke“ Lehrgang „ABC-Einsatz“ Lehrgang „Motorkettensägeführer“ Lehrgang „Absturzsicherung“						
<b>Lehrgangsabschluss:</b> Leistungsnachweise gemäß APVO- Fw						
<b>Hinweis:</b> Es gelten gesonderte Kostenregelungen. Die theoretische Rettungssanitäterausbildung erfolgt während der Schließzeit des IBK Heyrothsberge (Juli/August). Die Anmeldung bei einer Rettungsschule hat durch die Einstellungsbehörde zu erfolgen.						
<b>Termine und freie Plätze:</b>						
						

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik IV](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Führungslehrgang III Management und Personalführung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> IV/7 <b>Kennung:</b> B VI- FL III
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 20</b>	<b>Max.: 30</b>	<b>Stunden: 105</b>
<b>Zielgruppe:</b> Brandreferendare/-innen in Ausbildung und Aufstiegsbeamte/-innen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Absolvierung der vorangegangenen Ausbildungsabschnitte		
<b>Inhalte:</b> Die Beamtin oder der Beamte soll die Grundkenntnisse der Personal- und Menschenführung erwerben, die zur Ausübung der Tätigkeit als Abteilungs- oder Amtsleiter im höheren feuerwehrtechnischen Dienst erforderlich sind.  Insbesondere werden folgende Themen behandelt: - Personalführung - Moderation und Verhandlung - Beurteilungswesen - Stressbewältigung - Zeit- und Selbstmanagement - Suchtprävention - Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der gesamte Ausbildungsabschnitt Führungslehrgang III wird an zwei Ausbildungsstellen durchgeführt. Im Anschluss an die dreiwöchige Ausbildung am IBK Heyrothsberge erfolgt eine einwöchige Ausbildung an der Feuerwehrakademie Hamburg.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik IV](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Psychologische Aspekte im Einsatz/Peer-Ausbildung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> V/7 <b>Kennung:</b> FL K PsychA
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in ihrer Organisation oder Einrichtung für die Peer-Tätigkeit (Helferbetreuung) vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer Sanitäts-,Betreuungs- und Wasserrettungsdienst bzw. berufene Mitglieder von Kriseninterventions-, Notfallseelsorge- und Einsatznachsorgeteams		
<b>Inhalte:</b> Notfallseelsorge und Krisenintervention: Organisationsstruktur und Aufgabenfelder Verhalten in Extremsituationen Psychoziale Maßnahmen zur Stressreduktion von Betroffenen und Helfern Posttraumatische Belastungsstörungen (PTSD) Umgang mit Sterben, Tod und Trauer Besondere Zielgruppen als betroffene Personenkreise		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Personen aus anderen Gefahrenabwehrorganisationen, bzw.-einrichtungen geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik V](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  <b>„Fachberater/Verbindungspersonen in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“</b>	<b>Rubrik/Nr.:</b> V/13 <b>Kennung:</b> FL K Fb FaDi
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10      Max.: 15</b>	<b>Stunden: 15</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen die als Fachberater oder/und Verbindungsperson entsprechend ihres Fachdienstes bzw. der durch sie zu vertretenden Einrichtung in einen Katastrophenschutzstab oder eine Technischen Einsatzleitung berufen wurden	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben" bzw. „Technische Einsatzleitung" Fundierte organisationsübergreifende Kenntnisse des zu vertretenden Fachdienstes bzw. der zu vertretenden Einrichtung	
<b>Inhalte:</b> Führungsorganisation Aufgaben Fachberater/Verbindungspersonen Strukturen und Einsatzmöglichkeiten der Fachdienste Erstellen von persönlichen Arbeitsunterlagen Planübung	
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Personen aus anderen Gefahrenabwehrorganisationen, bzw.-einrichtungen geöffnet.	
<b>Termine und freie Plätze:</b>  	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik V](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Gruppenführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“		<b>Rubrik/Nr.:</b> V/14 <b>Kennung:</b> K GF SBW
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.: 12</b>	<b>Max.: 20</b>
<b>Stunden:</b>	<b>37</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Trupp- bzw. Gruppenführer in den Fachdiensten Sanität, Betreuung und Wasserrettung vorgesehen sind.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Grundausbildung SBW“ Lehrgang „Sprechfunker SBW“		
<b>Inhalte:</b> rechtliche Grundlagen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt Führungsverhalten und -stile im Einsatz Bestandteile des Führungssystems nach DV 100 LSA Durchführung von Planspielen und Einsatzübungen Aufbau und Aufgaben der Fachdienste des Katastrophenschutzes Grundsätze bei Einsätzen mit einem Massenansturm von Verletzten, bei Anschlägen und im Umgang mit CBRN-Gefahrstoffen Grundsätze der Ausbildungslehre anhand von Lehrübungen Registrierungsverfahren von Personen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik V](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Zugführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“		<b>Rubrik/Nr.:</b> V/15 <b>Kennung:</b> K ZF SBW
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.: 12</b>	<b>Max.: 20</b>
<b>Stunden:</b>	<b>37</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Führer eines Zugtrupps oder eines Zuges vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Landesrechtliche Regelungen der Gefahrenabwehr Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz Hauptaufgaben der zivilen Verteidigung Führungslehre Führungsstile Führungsverhalten unter großer physischer und psychischer Belastung Führungsorganisation Führungsvorgang Einsatzlehre Aufgaben des Zuges Zusammenwirken mit anderen Kräften der Gefahrenabwehr Planung und Dislozierung der Kräfte und Mittel CBRN-Gefahren / Wirkung von Kampfmitteln und Schutzmaßnahmen Topographische Karten und taktische Zeichen Planübungen Ausbildungslehre Ausbildungsplanung Anlegen von Übungen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik V](#)

<b>Lehrgang:</b> <b>„Verbandsführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“</b>	<b>Rubrik/Nr.:</b> V/16 <b>Kennung:</b> K VF SBW
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 3      Max.: 15</b>	<b>Stunden: 37</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die taktische Formationen oberhalb eines Fachdienstes im Einsatz führen sowie Personen, die in einer Technischen Einsatzleitung einer unteren Katastrophenschutzbehörde eingesetzt werden sollen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Zugführer im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen landesrechtliche Regelungen für den Brand- und Katastrophenschutz Zuständigkeiten, Befugnisse, Unterstellungen, Zusammenarbeit in      der Gefahrenabwehr Amts- und Vollzugshilfe Führungsorganisation Führungsebenen, Einsatzabschnitte, Einsatzleitung Führungsstufen, Führungseinheiten und Befehlsstellen Führungsvorgang Umsetzung des Führungsvorgangs in einer Führungseinheit Planübungen Führungsmittel Fernmeldeorganisation, Fernmeldeskizze, Kommunikationsplan Öffentlichkeitsarbeit Anlegen von Übungen	
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Zum Erwerb von Fähigkeiten im stabsmäßigen Führen ist zusätzlich die Teilnahme an einem Lehrgang Technische Einsatzleitung erforderlich. Ausgewählte Themen werden gemeinsam mit den Teilnehmern des Lehrgangs „Verbandsführer“ (Feuerwehr) durchgeführt.	
<b>Termine und freie Plätze:</b> 	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik V](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Führungskräfte im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst“		<b>Rubrik/Nr.:</b> V/17 <b>Kennung:</b> FS K SBW
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.: 12</b>	<b>Max.: 30</b>
<b>Stunden:</b>	<b>9</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte im Katastrophenschutz		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreich abgeschlossene Gruppenführer-, Zugführer- oder Verbandsführerausbildung im Sanitäts-, Betreuungs- und Wasserrettungsdienst.		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen, Aktualität und Neuerungen Führungslehre		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik V](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Brandschutzprüfer“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/3 <b>Kennung:</b> BSP
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 5</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden:</b> 234 (2 x 3 Wochen)
<b>Zielgruppe:</b> Bedienstete der Landkreise und der kreisfreien Städte, die für die Durchführung der Brandsicherheitsschau befähigt werden sollen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> gemäß Nrn. 4 und 7 des RdErl. des MI vom 1.5.2010 – 43.22-13122 (MBI. LSA S. 309), berichtigt durch Bek. des MI vom 1.6.2010 – 43.22-13122 (MBI. LSA S. 344)		
<b>Inhalte:</b> Modul 1: - brandschutztechnische Planung und Ausführung von baulichen Anlagen, - Baustofftechnologie, insbesondere das Brandverhalten von Bauprodukten und Bauarten, einschließlich notwendiger Feuerwiderstandsanforderungen an Bauteile und Konstruktionen, - einschlägige baurechtliche und bauordnungsrechtliche Vorschriften,  Modul 2: - Wechselwirkungen zwischen abwehrendem und vorbeugendem (baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen) Brandschutz, - arbeitsstätten-, unfallverhütungs- und gewerberechtliche Vorschriften, - Durchführung der Brandsicherheitsschau einschließlich der verwaltungs-, organisations- und ordnungswidrigkeitsrechtlichen Grundlagen - praktische Durchführung der Brandsicherheitsschau, - Mitwirkung der Brandschutz-Dienststelle im Baugenehmigungsverfahren		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b> QR-Code anklicken		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Brandschutzprüfer“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/4 <b>Kennung:</b> FL BSP
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Brandschutzprüferinnen und Brandschutzprüfer		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Befähigung als Brandschutzprüferin oder -prüfer		
<b>Inhalte:</b> Aktuelle brandschutzrelevante Rechtsgrundlagen Zuständigkeitsgrundsätze Grundsätze des Verwaltungshandelns im Rahmen der Durchführung der Brandsicherheitsschau Mängelerkennung und Reaktion auf Mängel im Rahmen der Brandsicherheitsschau Zusammenarbeit mit anderen an der Brandsicherheitsschau beteiligten Stellen Erfahrungsaustausch / Problemdiskussion / neue Vorschriften Die Themen werden jährlich entsprechend der Erfordernisse aktualisiert.		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird auf die gemäß Nr. 10 des RdErl. des MI vom 1.5.2010 (Anforderungen an Brandschutzprüfer) geforderte Fortbildung angerechnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Lehrgang:</b> „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“	<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/12 <b>Kennung:</b> K KatS-Stab
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12      Max.: 20</b>	<b>Stunden: 37</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Mitglied, Fachberater bzw. Verbindungsperson anderer Einrichtungen in einem Katastrophenschutzstab eingesetzt werden sollen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an der Standortausbildung und am Lehrgang Grundausbildung DISMA – Stabsarbeit	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen des Katastrophenschutzes Bevölkerungsschutzsystem Organisation des Katastrophenschutzes Gefahrenabwehrgesetze Führungslehre Aufbau von Katastrophenschutzleitungen und –stäben Stellenbeschreibung Führungsorganisation, -vorgang, -mittel Meldeverhalten Einsatzlehre Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Dienststellen Vorstellung der Katastrophenschutzfachdienste Warnung der Bevölkerung Registrierung Stabsrahmenübung	
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b>	
<b>Termine und freie Plätze:</b>	
	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/13 <b>Kenntung:</b> FL K KatS-Stab
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Fortbildung für Personen die bereits in einem Katastrophenschutzstab tätig sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“, Mitarbeiter der Sachgebiete „Personal/Innerer Dienst“ und „Versorgung“ müssen den Fortbildungslehrgang S1/4, Mitarbeiter der Sachgebiete „Lage“ und „Einsatz“ müssen den Fortbildungslehrgang S2/3, Mitarbeiter des Sachgebietes „Presse- und Medienarbeit“ müssen den Fortbildungslehrgang S5, Mitarbeiter des Sachgebietes „Informations- und Kommunikationswesen“ müssen den Fortbildungslehrgang S6, Fachberater /Verbindungspersonen müssen den Fortbildungslehrgang K Fb FaDi, Lagekartenführer müssen den Fortbildungslehrgang Lagekartenführer, Sichter müssen den Fortbildungslehrgang Sichter und Mitarbeiter des Bürgertelefons müssen den Fortbildungslehrgang Bürgertelefon absolviert haben.		
<b>Inhalte:</b> Die detaillierten Lehrgangsinhalte werden mit den entsprechenden Behörden individuell abgestimmt.		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Dieser Lehrgang wird ausschließlich für geschlossene Katastrophenschutzstäbe einer Behörde angeboten. Er wird gemeinsam mit einer Vorbereitungsgruppe, die dazu den Teil 1 des Fortbildungslehrgangs „Anlegen einer Stabsrahmenübung“ besucht haben muss und die für den Katastrophenschutzstab durchzuspielende Stabsrahmenübung anhand der Gefährdungsanalyse des eigenen Territoriums zu erarbeiten hat, vorbereitet. Die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe haben bei der Stabsrahmenübung in der Übungsleitung mitzuwirken (Teil 2 des Fortbildungslehrgangs „Anlegen einer Stabsrahmenübung“).Der Lehrgang kann nach Absprache in der Behörde durchgeführt werden.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		<b>Zuweisung:</b>
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Lagekartenführer in Katastrophenschutz- stäben/Technischen Einsatzleitungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/14 <b>Kennung:</b> FL K LKF
<b>Teilnehmerzahl: Min.:</b> 6	<b>Max.:</b> 8	<b>Stunden:</b> 20
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einem Katastrophenschutzstab bzw. in einer Technischen Einsatzleitung im Sachgebiet 2 als Lagekartenführer eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ bzw. Lehrgang "Einführung in die Stabsarbeit/Technische Einsatzleitung"		
<b>Inhalte:</b> Führungsorganisation im Katastrophenschutz Gliederung und Umfang der Führungseinheiten Aufgaben und Stellung des Lagekartenführers in der Führungseinheit Informationsmanagement innerhalb der Führungseinheit Arbeiten mit topografischen Karten und taktischen Zeichen in einem Lagedarstellungssystem Trainieren von Handlungsabläufen beim fachgerechten Bearbeiten eines Lagedarstellungssystems		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten auch für Führungskräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Sichter in Katastrophenschutzstäben /Technischen Einsatzleitungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/15 <b>Kennung:</b> FL K Sichter
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 7</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einem Katastrophenschutzstab bzw. in einer Technischen Einsatzleitung die in der Funktion eines Sichters eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ bzw. Lehrgang „Technische Einsatzleitung“		
<b>Inhalte:</b> Führungsorganisation im Katastrophenschutz Informationsmanagement/Informationsfluss /Nachrichtenvordruck Trainieren von Handlungsabläufen Sichten und Zuordnen eingehender Nachrichten		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten auch für Führungskräfte aus anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Informations- und Kommunikations-wesen – S 6 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/16 <b>Kennung:</b> FL K S6
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einem Katastrophenschutzstab bzw. in einer Technischen Einsatzleitung im Sachgebiet 6 eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Technische Einsatzleitung“ bzw. Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“		
<b>Inhalte:</b> Gesetzliche Grundlagen Führungsstrukturen im Großschadensfall/Katastrophenfall Aufgaben des S6 Fernmeldetechnische Führungsmittel entsprechend DV 100 Vorbereitung und Planung des Informations- und Kommunikationseinsatzes Einsatzmöglichkeiten von Einsatzleitwagen Taktische Planung des Fernmeldeeinsatzes Planungshinweise für Ersatzstrukturen im Bereich der Telekom Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen Durchführung von Informations- und Kommunikationseinsätzen Stabsübungen Praktische Übungen im Zusammenwirken mit integrierter Einsatzleitstelle und Einsatzleitwagen Nachbereitung von Einsätzen und Übungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Bei freien Kapazitäten können auch Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden bzw. anderer Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr teilnehmen. Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden müssen den Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ absolviert haben.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Anlegen einer Stabsrahmenübung für Katastrophenschutzstäbe“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/17 <b>Kennung:</b> FL K AnLStÜ Stab
<b>Teilnehmerzahl: Min.:</b> 3	<b>Max.:</b> 5	<b>Stunden:</b> 32
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in die durch die Katastrophenschutzbehörde zu bildende Vorbereitungsgruppe berufen wurden		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“		
<b>Inhalte:</b> Teil 1 (drei Tage): Vorbereitung des Fortbildungslehrganges „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ einer Katastrophenschutzbehörde, Vorbereitung der Stabsrahmenübung anhand einer der Gefährdungsanalyse der Katastrophenschutzbehörde entsprechenden Schadenslage für den o.g. Lehrgang Teil 2 (ein Tag): Mitwirkung in der Übungsleitung bei der Durchführung der Stabsrahmenübung im Verlauf des Fortbildungslehrganges „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und - stäben“		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang dient der Vorbereitung des Fortbildungslehrganges "Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben" und gliedert sich in zwei Teile. Teil 1 soll mindestens ca. drei Monate vor den betreffenden Fortbildungslehrgängen stattfinden. Im Teil 2 erfolgt die Begleitung der Stabsrahmenübung im o. g. Fortbildungslehrgang. Die vorherige Teilnahme am Fortbildungslehrgang „Anlegen von Übungen“ ist wünschenswert.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		<b>Zuweisung:</b>
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Anlegen von Übungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/18 <b>Kennung:</b> FL K AnlÜ
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 37</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die auf Standortebene bzw. Landkreisebene für das Anlegen, Durchführen und Auswerten von Übungen verantwortlich sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ des jeweiligen Fachdienstes bzw. Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ bzw. „Technische Einsatzleitung“		
<b>Inhalte:</b> Planung von Übungen Rechtliche Grundlagen Übungsarten und Personaleinsatz bei Übungen Schadendarstellung/Verletztendarstellung Vorbereiten und Durchführen von Übungen Übungsunterlagen Einstieg in die Vorbereitung/Fehler beim Anlegen von Übungen Erarbeiten und Durchführen von Übungsszenarien Nachbereiten/Auswerten von Übungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten für Führungskräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b>	
<b>„Presse- und Medienarbeit – S 5 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“</b>		VI/19	
		<b>Kennung:</b> FL K S5	
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 9</b>	<b>Max.: 15</b>	<b>Stunden:</b>	<b>37</b>
<b>Zielgruppe:</b>			
Personen, die in einem Katastrophenschutzstab bzw. in einer Technischen Einsatzleitung im Sachgebiet S5 - Presse- und Medienarbeit eingesetzt werden sollen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und –stäben“ bzw. „Technische Einsatzleitung“ oder „Einführung in die Stabsarbeit“			
<b>Inhalte:</b>			
Führungssystem und Kommunikation bei Großschadenslagen und Katastrophen Grundlagen der Krisenkommunikation Instrumente der Krisenkommunikation Übungen zu wichtigen Instrumenten der Krisenkommunikation Journalistisches Schreiben Internet und Social Media Sprechen vor dem Mikrofon Agieren vor der laufenden Kamera Pressekonferenz Stabsmäßiges Bearbeiten der Aufgaben des Sachgebietes S5			
<b>Abschluss:</b>			
ohne Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b>			
Bei freien Kapazitäten können auch Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden bzw. anderer Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr teilnehmen. Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden müssen den Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ absolviert haben.			
<b>Termine und freie Plätze:</b>			
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Bürgertelefon/Krisenhotline im Sachgebiet S5 in Katastrophenschutzstäben“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/31 <b>Kennung:</b> FL K BT/KH S5
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 8</b>	<b>Stunden: 15</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die im Sachgebiet 5 eines Katastrophenschutzstabes für die Besetzung des Bürgertelefons / Krisenhotline berufen bzw. vorgesehen sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“		
<b>Inhalte:</b> Aufbau und Ablauforganisation eines Bürgertelefons / Krisenhotline Kommunikations- und Gesprächsführung am Telefon Anrufannahme und Sichtung Psychosoziale Betreuung am Telefon Information der Bevölkerung		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Mitarbeiter Bürgertelefon / Krisenhotline muss über soziale Kompetenz, persönliche Reife sowie über eine freundliche Stimme mit klarer Aussprache verfügen. Empfohlen wird die Teilnahme am Fortbildungslehrgang „Umgang mit Konflikten“ Der Lehrgang wird bei freien Kapazitäten nach Meldeschluss auch für Kräfte aus den anderen Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr geöffnet.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Personal/Innerer Dienst und Versorgung – S1/S4 in Katastrophenschutzstäben/Technischen Einsatzleitungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/32 <b>Kennung:</b> FL K S1/S4
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 16</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einem Katastrophenschutzstab bzw. in einer Technischen Einsatzleitung im Sachgebiet 1 bzw. im Sachgebiet 4 eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ bzw. Lehrgang „Technische Einsatzleitung“		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des stabsmäßigen Führens Einordnung und Aufgaben der Sachgebiete S1 und S4 Praktisches Arbeiten in Sachgebieten bezogen auf Punkt- und Flächenlagen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Bei freien Kapazitäten können auch Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden bzw. anderer Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr teilnehmen. Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden müssen den Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ absolviert haben.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Lage und Einsatz – S2/S3 in Katastrophenschutzstäben und Technischen Einsatzleitungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/33 <b>Kennung:</b> FL K S2/ S3
<b>Teilnehmerzahl: Min.:</b> 8	<b>Max.:</b> 16	<b>Stunden:</b> 24
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einem Katastrophenschutzstab bzw. in einer Technischen Einsatzleitung im Sachgebiet S2 bzw. im Sachgebiet S3 eingesetzt werden sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ bzw. Lehrgang „Technische Einsatzleitung“		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen des stabsmäßigen Führens Einordnung und Aufgaben der Sachgebiete S2 und S3 Praktisches Arbeiten in Sachgebieten bezogen auf Punkt- und Flächenlagen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Bei freien Kapazitäten können auch Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden bzw. anderer Organisationen und Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr teilnehmen. Mitglieder von Führungseinheiten der Gemeinden müssen den Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ absolviert haben.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b> „Leiter eines Katastrophenschutzstabes“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/34 <b>Kennung:</b> FL K L KatS-Stab
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 14</b>	<b>Stunden: 9</b>
<b>Zielgruppe:</b> Leiter von Katastrophenschutzstäben		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Berufung als Leiter eines Katastrophenschutzstabes und erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und - stäben“		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen aktuelle Neuerungen Grundlagen des stabsmäßigen Führens Führungsebenen Aufgaben des Leiters des Stabes Organisation und Zuständigkeiten im Zusammenwirken mit Anderen Anforderungsverfahren von Kräften und Mitteln Einbeziehung von DISMA Einbindung sozialer Medien Aufstellungserlass Katastrophenschutz Stand der Umsetzung Beschaffungsvorhaben des Landes Führungsvorgang/Planspiel Auswertung realer Schadensereignisse und Ableitung von Schlussfolgerungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Multiplikator/Administrator DISMA 1“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/35 <b>Kennung:</b> FL DSM 1
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 25</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in Katastrophenschutzleitungen und -stäben tätig sind und mit der Administration und der Unterweisung der Software DISMA betraut sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und -stäben“ Lehrgang „Grundausbildung DISMA“ am Standort		
<b>Inhalte:</b> Administration Dateisysteme Nutzerverwaltung Rollenverwaltung Planerstellung Erstellung und Änderung von Dokumenten und Plänen Erstellung von Steuerdaten Kartenarbeit Erstellung von Karten und Lagekarten Umgang mit Gefahrenprognosen Ausbildungslehre Erstellung und Durchführung von Unterrichtseinheiten		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Multiplikator/Administrator DISMA 2“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/36 <b>Kennung:</b> FS DSM 2
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 4</b>	<b>Max.: 18</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in Katastrophenschutzleitungen und -stäben tätig sind und mit der Administration und der Unterweisung der Software DISMA betraut sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Multiplikator/Administrator DISMA 1“		
<b>Inhalte:</b> Aktuelle Neuerungen Vorstellung von Updates, Funktionen bzw. neuer Versionen Problembehandlung/Änderungsvorschläge/Fallbeispiele aktuelle Probleme erörtern Problemlösungen/Änderungsvorschläge erarbeiten und umsetzen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang wird durch den TÜV Rheinland durchgeführt.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Lehrgang:</b>  <b>„Technische Einsatzleitung“</b>	<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/37 <b>Kennung:</b> K TEL
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12      Max.: 24</b>	<b>Stunden: 38</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die als Mitglied, Fachberater bzw. Verbindungsperson anderer Einrichtungen in einer Technischen Einsatzleitung eingesetzt werden sollen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Berufen als Mitglied einer Technischen Einsatzleitung einer unteren Katastrophenschutzbehörde. Führungskräfte und Fachberater der Fachdienste des Katastrophenschutzes müssen die Qualifikation eines Verbandsführers besitzen. Weitere Fachberater bzw. Verbindungspersonen müssen über fundierte Kenntnisse des zu vertretenen Bereiches verfügen. Fachberater der Fachdienste sollten auch organisationsübergreifende Kenntnisse besitzen.	
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Führungslehre Führungssystem Organisation und Arbeitsweise einer Technischen Einsatzleitung Einsatzlehre Fachdienste des Katastrophenschutzes Einsatztaktik Zusammenwirken mit anderen Behörden und Dienststellen Registrierungssystem Warnung der Bevölkerung Stabsrahmenübung	
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis	
<b>Hinweis:</b> Bei freien Kapazitäten ist der Lehrgang auch für das Personal des Fachdienstes Führungsunterstützung geeignet.	
<b>Termine und freie Plätze:</b>	
	

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Technische Einsatzleitung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/38 <b>Kennung:</b> FL K TEL
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 15</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden: 24</b>
<b>Zielgruppe:</b> Fortbildung für Personen die bereits in einer Technischen Einsatzleitung tätig sind		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Technische Einsatzleitung“ Mitarbeiter der Sachgebiete „Personal/Innerer Dienst“ und „Versorgung“ müssen den Fortbildungslehrgang S1/4, Mitarbeiter der Sachgebiete „Lage“ und „Einsatz“ müssen den Fortbildungslehrgang S2/3, Mitarbeiter des Sachgebietes „Presse- und Medienarbeit“ müssen den Fortbildungslehrgang S5, Mitarbeiter des Sachgebietes „Informations- und Kommunikationswesen“ müssen den Fortbildungslehrgang S6, Fachberater /Verbindungspersonen müssen den Fortbildungslehrgang K Fb FaDi, Lagekartenführer müssen den Fortbildungslehrgang Lagekartenführer und Sichter müssen den Fortbildungslehrgang Sichter absolviert haben.		
<b>Inhalte:</b> Die detaillierten Lehrgangsinhalte werden mit den entsprechenden Behörden individuell abgestimmt.		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Dieser Lehrgang wird ausschließlich für geschlossene Technische Einsatzleitungen einer unteren Katastrophenschutzbehörde angeboten. Er wird gemeinsam mit einer Vorbereitungsgruppe, die dazu den Teil 1 des Fortbildungslehrgangs „Anlegen einer Stabsrahmenübung“ besucht haben muss und die für die Technische Einsatzleitung durchzuspielende Stabsrahmenübung anhand der Gefährdungsanalyse des eigenen Territoriums zu erarbeiten hat, vorbereitet. Die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe haben bei der Stabsrahmenübung in der Übungsleitung mitzuwirken (Teil 2 des Fortbildungslehrgangs „Anlegen einer Stabsrahmenübung“). Zur Informationsübermittlung im Rahmen der Übung ist der vorgesehene landkreiseigene Einsatzleitwagen einschließlich Besatzung mitzuführen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		<b>Zuweisung:</b>
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Anlegen einer Stabsrahmenübung für Technische Einsatzleitungen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VI/40 <b>Kennung:</b> FL K AnStÜ TEL
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 3</b>	<b>Max.: 5</b>	<b>Stunden: 32</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in die durch die Katastrophenschutzbehörde zu bildende Vorbereitungsgruppe berufen wurden		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Technische Einsatzleitung“ Fortbildungslehrgang „DISMA Stabsarbeit“		
<b>Inhalte:</b> Teil 1 (drei Tage): Vorbereitung des Fortbildungslehrganges „Technische Einsatzleitung“ einer Katastrophenschutzbehörde, Vorbereitung der Stabsrahmenübung anhand einer der Gefährdungsanalyse der Katastrophenschutzbehörde entsprechenden Schadenslage für den o.g. Lehrgang Teil 2 (ein Tag): Mitwirkung in der Übungsleitung bei der Durchführung der Stabsrahmenübung im Verlauf des Fortbildungslehrganges „Technische Einsatzleitung“		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Der Lehrgang dient der Vorbereitung des Fortbildungslehrganges „Technische Einsatzleitung“ und gliedert sich in zwei Teile. Teil 1 soll mindestens ca. drei Monate vor den betreffenden Fortbildungslehrgängen stattfinden. Im Teil 2 erfolgt die Begleitung der Stabsrahmenübung im o. g. Fortbildungslehrgang. Die vorherige Teilnahme am Fortbildungslehrgang „Anlegen von Übungen“ ist wünschenswert.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		<b>Zuweisung:</b>
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VI](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b>	
„Training - Brandbekämpfung im Feuerwehrrübungshaus“		VII/4	
		<b>Kennung:</b> FS BBK FÜH I	
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden:</b>	<b>8</b>
<b>Zielgruppe:</b>			
Feuerwehrangehörige, die im Rahmen ihrer Dienstausbildung zur Bekämpfung von Bränden außerhalb und insbesondere innerhalb von Gebäuden eingesetzt werden sollen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
Angehörige einer öffentlichen Feuerwehr aus Sachsen-Anhalt Atemschutzgeräteträger mit gültiger Vorsorgeuntersuchung nach G 26.3 Lehrgang „Sprechfunker“			
<b>Inhalte:</b>			
Sicherheitsbelehrung Grundlagen der Brandbekämpfung, Schutz vor Wärme und Rauch Wärme und Sichtbehinderung als Stressoren Öffnen von Türen, Vorgehen in einen Brandraum Orientieren in einem Brandraum Absuchen eines Brandraumes			
<b>Abschluss:</b>			
ohne Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b>			
Die Lehrgänge werden den Landkreisen bzw. kreisfreien Städten zugewiesen. Diese melden daraufhin unter Beachtung der Fristen die Teilnehmer und zwei Trainer an. Kosten, die für den Trainereinsatz entstehen, übernehmen die Landkreise bzw. die kreisfreien Städte. Für Lehrgangsteilnehmer ist das Training kostenfrei, jedoch sind die Kosten für Verbrauchsmittel in Höhe von 57,00 EUR pro Teilnehmer durch die entsendende Stelle zu erstatten. In diesen Verbrauchsmitteln inbegriffen sind 2 Atemluftflaschen je Teilnehmer, die vom IBK bereitgestellt werden. Weitere Atemschutztechnik (wie PSS) ist im Preis nicht enthalten. Die Teilnahme an den praktischen Unterrichtseinheiten kann nur erfolgen, wenn die vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA) vorhanden ist. Zu den Lehrgängen ist grundsätzlich eigene Einsatztechnik mitzubringen.			
<b>Termine und freie Plätze:</b>		<b>Zuweisung:</b>	
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Einsatzrecht“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/5 <b>Kennung:</b> FS ER
<b>Teilnehmerzahl: Min.:</b> 45	<b>Max.:</b> 90	<b>Stunden:</b> 7
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Gruppenführer/in		
<b>Inhalte:</b> Straßenverkehrsrecht – Bewährtes und Aktuelles Datenschutz in der Feuerwehr – Was bringt uns die EU DSGVO? Brandursachenermittlung – Wie kann die Feuerwehr unterstützen? Moderierte Diskussion		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt und der FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Mitarbeiter/ innen in Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von vier Jahren, beginnend mit dem Jahr 2019. Sie werden rechtzeitig bekannt gegeben.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Digitalfunk der BOS“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/17 <b>Kennung:</b> FS DigiFu
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 10</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrführungskräfte, die im Rahmen ihres Einsatzdienstes oder im Rahmen der Fortbildung den BOS-Digitalfunk richtig anwenden müssen. Mitarbeiter aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, zu deren Aufgaben die Planung und/oder die Durchführung des Kommunikationseinsatzes im BOS-Digitalfunk gehört.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> BOS-Sprechfunker Fortbildung zum Sprechfunker im Digitalfunk der BOS – Stufe 1		
<b>Inhalte:</b> Aktuelle Entwicklungen im Digitalfunk der BOS in Sachsen-Anhalt zu der technischen Entwicklung von Endgeräten, der technischen Entwicklung oder Veränderung des BOS-Digitalfunknetzes, dem Ablauf und den Inhalten der Programmierung von Endgeräten, der Sprechgruppenorganisation in Sachsen-Anhalt, der richtigen taktischen Anwendung des BOS-Digitalfunks, der Aus- und Fortbildung des BOS-Funks		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Mitarbeiter in Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von zwei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2018.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/18	
„Trainer – Brandbekämpfung im Feuerwehrrübungshaus“		<b>Kennung:</b> FS BBK FÜH(T)	
<b>Teilnehmerzahl:</b> Min.: 15	Max.: 40	<b>Stunden:</b>	8
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die als Trainer Maßnahmen der Aus- und Fortbildung im Feuerwehrrübungshaus des IBK Heyrothsberge regelmäßig durchführen			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Durch die Landkreise und kreisfreien Städte sowie im Ausnahmefall durch Einheitsgemeinden/Verbandsgemeinden benannte Angehörige des externen Trainerpools für die Ausbildung im Feuerwehrrübungshaus (FÜH) des IBK Heyrothsberge			
<b>Inhalte:</b> Aktuelle Informationen zur organisatorischen und inhaltlichen Durchführung der Brandbekämpfungsausbildung im FÜH des IBK Heyrothsberge, Informationen zum Stand der Erfüllung der Vorgaben aus dem Anforderungsprofil Erfahrungsaustausch, Aktuelle Entwicklungen zu Technik und Taktik der Brandbekämpfung			
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Das Fortbildungsseminar dient der Aufrechterhaltung der zum sicheren Arbeiten als Trainer Brandbekämpfung im Feuerwehrrübungshaus des IBK notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend dem Anforderungsprofil. Die Teilnahme am Fortbildungsseminar ist kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln jährlich.			
<b>Termine und freie Plätze:</b>			
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „ABC-Erkundung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/23 <b>Kennung:</b> FS ABC-Erk
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 25</b>	<b>Stunden: 7</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren und anderer Gefahrenabwehrbehörden in Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt ABC-Gefahrenabwehr sowie Sachbearbeiter im Fachdienst ABC der Landkreise, kreisfreien Städte und anderer Gefahrenabwehrbehörden Sachsen-Anhalts.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ (für Angehörige der Feuerwehren) Lehrgang „ABC-Einsatz“ (wird für Angehörige der Feuerwehren empfohlen)		
<b>Inhalte:</b>  Aufgaben und Ausstattung des ABC-Schutzes mit Schwerpunkt „Erkundung“ Einsatzmöglichkeiten eines CBRN-Erkunders/ Einsatztaktik Radiologische und chemische Messsystem (Demo-Versuche, prakt. Übungen) Probenahme mit Übungen Einsatzauswertungen Diskussion und Erfahrungsaustausch		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von zwei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2019.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Leiter einer Feuerwehr“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/32 <b>Kennung:</b> FL F VI	
<b>Zielgruppe:</b> Leiter/innen von Freiwilligen Feuerwehren und deren Stellvertreter/innen			
<b>Teilnehmerzahl:</b>	<b>Min.:</b> 45	<b>Max.:</b> 150	<b>Stunden:</b> 14
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ und Wahrnehmung der Funktion			
<b>Inhalte:</b> Lehrgangsinhalte sind brandschutzbezogene Themen der Landkreise sowie ergänzende aktuelle Themen aus Sicht des IBK Heyrothsberge / Landes Sachsen-Anhalt. Die Festlegung der Inhalte erfolgt in Absprache zwischen den Landkreisen und dem IBK Heyrothsberge.			
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Der Lehrgang wird jeweils für einen Landkreis durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister des jeweiligen Landkreises.			
<b>Termine und freie Plätze:</b> QR-Code anklicken		<b>Zuweisung:</b> QR-Code anklicken	
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Lehrgang:</b>  „Maschinist für Drehleiter“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/33 <b>Kennung:</b> DMa
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 5</b>	<b>Max.: 8</b>	<b>Stunden: 35</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die im Rahmen ihres Einsatzdienstes eine Drehleiter der Feuerwehr fahren und bedienen sollen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“ Fahrerlaubnis Klasse C oder vergleichbar gültiger Führerschein		
<b>Inhalte:</b> Normung von Hubrettungsfahrzeugen Verhalten bei Einsätzen (Unfallverhütungsvorschriften) Fahrgestell, Motor, Getriebe Grundlagen Leiterantrieb Sicherheitseinrichtungen Wartung, Pflege und Prüfung einer Drehleiter Praktische Übungen		
<b>Abschluss:</b> mit Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme, einschließlich der Unterkunft kostenfrei. Die Verpflegung ist durch die entsendende Stelle oder vom Teilnehmer zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/35
„Kreisausbilder/Ausbilder für Truppmänner/Truppführer - Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen (FwDV 1)“		<b>Kennung:</b> FL Tm/Tf(A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 36</b>
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige von Feuerwehren, die als Ausbilder den Lehrgang „Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“ (FwDV 1) durchführen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Kreisausbilder/Ausbilder für Truppmänner/Truppführer“ Atenschutzgeräteträger (G26/3)		
<b>Inhalte:</b> Erste Hilfe/ Unfallschutz Rechtliche Grundlagen Gerätekunde (Gerätesatz „Absturzsicherung“)/PSA gegen Absturz Knotenkunde (Verwendung und praktische Anwendung) Anschlagpunkte/Befestigungen Sichern in absturzgefährdeten Bereichen Möglichkeiten und Grenzen der einfachen Rettung Selbstretten Besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen Durchführung von Einsatzübungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Falls vorhanden, ist eigene persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz mitzubringen! Bei diesem Lehrgang wird die Thematik Absturzsicherung gelehrt, nicht spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen! Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b> „Brandbekämpfung im Feuerwehrübungshaus“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/36 <b>Kennung:</b> FL BBK FÜH
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 8</b>	<b>Max.: 14</b>	<b>Stunden: 25</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die im Rahmen ihrer Dienstausbildung zur Bekämpfung von Bränden außerhalb und insbesondere innerhalb von Gebäuden eingesetzt werden sollen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Truppführer“ Atemschutzgeräteträger mit gültiger Vorsorgeuntersuchung nach G 26.3 Lehrgang „Sprechfunker“		
<b>Inhalte:</b> Sicherheitsbelehrung Theoretische Grundlagen – Brandbekämpfung, Rauchgasdurchzündung, -explosion Wärme - Wirkung der Schutzkleidung und -ausrüstung Praktische Grundlagenunterweisung zum Retten und zur Brandbekämpfung Vorgehen in Brandräumen; Verhalten in Brandräumen, Absuchtechniken Einsatzübungen zum Retten und zur Brandbekämpfung Verhalten in Notsituationen Effektive Löschmittelanwendung		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Die Teilnahme am Fortbildungslehrgang kann nur erfolgen, wenn die vollständige Schutzkleidung und-ausrüstung vorhanden ist. Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Mitarbeiter in Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme, einschließlich Unterkunft kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>  „Gemeindewehrleiter“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/39 <b>Kennung:</b> FL GWL
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden: 16</b>
<b>Zielgruppe:</b> Stadt- und Gemeindewehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren und deren Stellvertreter		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Tätigkeit als Stadt- oder Gemeindewehrleiter sowie deren Stellvertreter		
<b>Inhalte:</b> Brandschutzbedarfsplanung Organisationsverantwortung der GWL/SWL zur Erfüllung der Aufgaben im Brandschutz Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) Versicherungsschutz – FUK Mitte Neue Strategien zur Umsetzung des Projektes „Feuerwehr 2020“ in LSA Aktuelle Tendenzen in der Entwicklung der Feuerwehrentechnik		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Die Verpflegung ist durch die entsendende Stelle oder vom Teilnehmer zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b> „Führen im Technischen Hilfeleistungseinsatz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/45 <b>Kennung:</b> FS TH
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 30</b>	<b>Max.: 90</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrführungskräfte, die taktische Einheiten im Technischen Hilfeleistungseinsatz führen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ Gruppenführer		
<b>Inhalte:</b> Anwendung von Technik und Taktik bei verschiedenen Einsatzarten im Bereich Technische Hilfeleistung Auswertung von Einsatzbeispielen aus der Praxis Überblick über technische Neuerungen im Bereich Feuerwehr und in den Bereichen „tägliches Leben“, Industrie, Gewerbe und Behörden		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von zwei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2018.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/47 <b>Kennung:</b> FS SRHT
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 70</b>	<b>Max.: 150</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Personen, die in einer SRHT- Einheit zum Einsatz kommen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Mindestens Grundlehrgang SRHT		
<b>Inhalte:</b> Fehlerkultur und Fehlermanagement Einsatz- und Unfallauswertungen Risikomanagement in der Ausbildung und im Einsatz Einsatzgrenzen von Seilen und Seilbahnen Rettung unter Beachtung elektromagnetischer Belastungen Aktuelle Informationen zu Geräten und Materialien der SRHT		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung und der SRHT-Richtlinie Sachsen-Anhalt (RdErl. des MI vom 10.1.2013). Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von zwei Jahren, beginnend ab 2019. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Heyrothsberger Gefahrguttag 2018“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/48 <b>Kennung:</b> FS GGT
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 100</b>	<b>Max.: 220</b>	<b>Stunden: 7</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren, Verantwortliche der Landkreise, kreisfreien Städte und anderer Gefahrenabwehrbehörden Sachsen-Anhalts und anderer Bundesländer, die Aufgaben zur ABC-Gefahrenabwehr übertragen bekommen haben.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ (für Angehörige der Feuerwehr)		
<b>Inhalte:</b> ABC (CBRN)-Gefahren und ABC-Kriminalität Neuerungen im Gefahrgutrecht und durch Verordnungen Vorstellung von Gefahrenabwehrbehörden (z.B. Strahlenschutzmanagement der DB AG, THW, CRB-Einheit der Polizei) Fachberater Chemie – Einsatzerfahrungen/Einsatzauswertungen Gefahren durch Li-Ionen-Akkus/ Risiken bei der Brandbekämpfung Analyse der Bevorratung von B/C-Dekontaminationsmitteln Permeation von Kohlenstoffmonoxid durch Baustoffe CBRN-Erkundungswagen/ Upgrade II Ausstellungen (z.B. Messtechnik, Schutzkleidung, Literatur)		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und der FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Führen im B/C-Einsatz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/50 <b>Kennung:</b> FS FÜ ABC (B/C)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> ABC-Führungskräfte der Feuerwehren sowie Sachbearbeiter im Fachdienst ABC der Landkreise und anderer Gefahrenabwehrbehörden Sachsen-Anhalts.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ (für Führungskräfte der Feuerwehren)		
<b>Inhalte:</b> Begriffsbestimmungen (B/C-Einsatz; B/C-Gefahrstoffe) Vorkommen/Einsatzgebiete von biologischen und chemischen Stoffen Vorkommnisse beim Umgang mit B/C-Gefahrstoffen Kennzeichnungen/ Neuerungen ADR Einsatztaktische Maßnahmen im B/C-Einsatz Neuentwicklungen der Sonderausrüstung/ Nachweismöglichkeiten/ Messpraktikum Einsatzauswertungen/ Einsatzbesprechungen		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und der FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von drei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2017.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Führen im A-Einsatz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/51 <b>Kennung:</b> FS FÜ ABC (A)
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> ABC-Führungskräfte der Feuerwehren sowie Sachbearbeiter im Fachdienst ABC der Landkreise und anderer Gefahrenabwehrbehörden Sachsen-Anhalts		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ (für Führungskräfte der Feuerwehren)		
<b>Inhalte:</b> Begriffsbestimmungen (A-Einsatz; A-/RN-Gefahrstoffe) Vorkommen/Einsatzgebiete von radioaktiven Gefahrstoffen Vorkommnisse beim Umgang mit radioaktiven Gefahrstoffen Kennzeichnung und Einstufung von Bereichen mit A-Gefahrstoffe Einsatztaktische Maßnahmen im A-Einsatz/ Einsatzauswertungen Sonderausrüstung mit Messpraktikum Informationssysteme mit Übungen Diskussion und Erfahrungsaustausch		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und der FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Die Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von drei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2017.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Brandsicherheitswache“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/52 <b>Kennung:</b> FS BSW
<b>Teilnehmerzahl: Min.:</b> 45	<b>Max.:</b> 70	<b>Stunden:</b> 7
<b>Zielgruppe:</b> Angehörige der Feuerwehren, die als Wachhabender oder als Posten bei der Brandsicherheitswache eingesetzt werden, sowie Mitarbeiter für Brandschutz von Gemeindeverwaltungen		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Truppführer oder Mitarbeiter für Brandschutz in Gemeindeverwaltungen		
<b>Inhalte:</b> Rechtsgrundlagen Organisation von Brandsicherheitswachen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Brandsicherheitswachen Brandsicherheitswachen bei anderen Veranstaltungen (Märkte, Zelte u.ä.)		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Das Fortbildungsseminar gilt als Fortbildung für Angehörige von Feuerwehren, die im Brandsicherheitswachdienst vorgesehen oder bereits tätig sind. Für Führungskräfte gilt es entsprechend der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren sowie der FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Die Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b> „Rettung von und Umgang mit exotischen Tieren im Feuerwehreinsatz“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/53 <b>Kennung:</b> FS TRex
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 15</b>	<b>Max.: 20</b>	<b>Stunden: 7</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren, die mit Tierrettungseinsätzen konfrontiert werden können		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Gruppenführer		
<b>Inhalte:</b> Einführung in das Thema Wichtige exotische Tiere und Gefahren, die von diesen ausgehen können Umgang mit ausgewählten Tierarten Einsatzgrundsätze und -regeln		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Das Fortbildungsseminar findet in Kooperation mit dem Zoo Magdeburg im Zoo statt. Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungslehrgang:</b>		<b>Rubrik/Nr.:</b>	
„Didaktische Basisqualifizierung für hauptamtliche Lehrkräfte im Brand- und Katastrophenschutz“		VII/56	
		<b>Kennung:</b>	
		FL DiBa	
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 24</b>	<b>Stunden:</b>	<b>71</b>
<b>Zielgruppe:</b>			
Hauptamtliche Lehrkräfte, die als Neueinsteiger auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes an einer relevanten Bildungseinrichtung lehren (sollen)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
Laufbahnausbildung für den feuerwehrtechnischen Dienst bzw. vergleichbare Beschäftigte			
<b>Inhalte:</b>			
Teambildung			
Konzeption von Lehrveranstaltungen / Unterrichten (Lernfeld 1)			
Vermittlungsprinzipien			
Lernziele und Inhaltsauswahl			
Stoffreduktion			
Strukturierung			
Visualisierung			
Durchführung von Unterrichten (Lernfeld 2)			
Aufbau einer Unterrichtseinheit			
Motivation und Orientierung			
Methodenwahl und Medieneinsatz			
Übung und Wiederholung			
Aktivierung und Handlungsorientierung (Lernfeld 3)			
Analyse der Teilnehmervoraussetzungen			
Möglichkeiten der Aktivierung			
Moderationsmethoden			
Transferförderung			
Praktische Unterweisung (Lernfeld 4)			
Planung der Unterweisung			
Stufenmethoden			
Unterweisungsgespräch			
Förderung selbstständigen Erarbeitens			
<b>Abschluss:</b>			
ohne Leistungsnachweis			
<b>Hinweis:</b>			
Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Sie findet in Zivilkleidung statt			
<b>Termine und freie Plätze:</b>			
			

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Vegetationsbrandbekämpfung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/57 <b>Kennung:</b> FS VegBBK
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 20</b>	<b>Max.: 40</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte kommunaler Feuerwehren		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Gruppenführer		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen Vegetationsbrände Entstehung, Ausbreitung und Gefahren Sicherheit und Sicherheitsregeln, Persönliche Schutzausrüstung Handwerkzeuge, Sonderausrüstung Einsatz bei Vegetationsbränden Wasserbedarf, -förderung und -versorgung, Pendelverkehr Pump-and-Roll-Einsatz Ausbildung, aber richtig Geräte- und Ausrüstungsdemonstration Einfache taktische Waldbrandprognose (ETW) Einflussfaktoren auf das Brandverhalten und deren Erkennen Planbesprechung zur ETW		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Die Inhalte gelten ab 2017. Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Mitarbeiter in Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.		
<b>Termine und freie Plätze:</b> QR-Code anklicken		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Absturzsicherung“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/58 <b>Kennung:</b> FS ASTUSI
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 30</b>	<b>Max.: 90</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Ausbilder und Anwender Absturzsicherung nach Feuerwehrdienstvorschrift 1 Führungskräfte der Feuerwehr		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlehrgang (24 Stunden) Absturzsicherung		
<b>Inhalte:</b> Anwendung und Einsatzgrenzen Abgrenzung zwischen den Anwendungsbereichen (ASTUSI; ERHT; SRHT) Vorstellung verschiedener Gerätesätze Themenschwerpunkte und Vorstellung eines Musterausbildungsplanes Risikomanagement in der Ausbildung und im Einsatz		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von zwei Jahren, beginnend ab 2018.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „ABC-Dekontamination“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/60 <b>Kennung:</b> FS ABC-Dekon
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 25</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Führungskräfte der Feuerwehren und anderer Gefahrenabwehrbehörden in Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt ABC-Gefahrenabwehr sowie Sachbearbeiter im Fachdienst ABC der Landkreise, kreisfreien Städte und anderer Gefahrenabwehrbehörden Sachsen-Anhalts.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“ (für Angehörige der Feuerwehren) Lehrgang „ABC-Einsatz“ (wird für Angehörige der Feuerwehren empfohlen)		
<b>Inhalte:</b>  Aufgaben und Ausstattung des ABC-Schutzes mit Schwerpunkt „Dekontamination“ Fahrzeug- und Gerätekunde am Gerätewagen Dekontamination Personal Aufbau und Betrieb eines Dekon-Platzes der Dekon-Stufe II „Probleme und Lücken“ am Dekon-Platz der Dekon-Stufen II und III Abschließende Maßnahmen am Dekon-Platz Diskussion und Erfahrungsaustausch		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Für die Durchführung des Lehrgangs wird ein neuer GW Dekon P (Auslieferung der neuen Fahrzeuge ab 2014) benötigt. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von zwei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2019.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b>  „Atenschutzgerätewarte“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/61 <b>Kennung:</b> FS Agw
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 16</b>	<b>Max.: 30</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Feuerwehrangehörige, die im Rahmen der geltenden Regelungen und Vorschriften die Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung der Atemschutzausrüstung in Atemschutzwerkstätten durchführen.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Atemschutzgerätewarte“		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen zu Verantwortung, Befugnisse, Zulassungen und Prüfung von Atemschutzgeräten (Auffrischung sowie Änderungen der letzten Jahre)</li> <li>- Atemschutztechnik (aktueller Stand, Entwicklung)</li> <li>- Aktualisierung der Maßnahmen zur Instandhaltung von Atemschutztechnik</li> <li>- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft von Atemschutztechnik nach Einsätzen</li> <li>- Aus- und Fortbildung im Atemschutz</li> <li>- Diskussion und Erfahrungsaustausch</li> </ul>		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b>  Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Das Fortbildungsseminar dient der Erhaltung der Qualifikation in der Verwendung als Atemschutzgerätewart und somit der Aufrechterhaltung der Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung der Atemschutzgeräte. Die Inhalte wechseln in einem Zyklus von drei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2019.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b> „Entscheidungstraining für Gruppenführer Modul A“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/64 <b>Kennung:</b> FS ET (GF) A
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 12</b>	<b>Max.: 18</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Gruppenführer freiwilliger Feuerwehren, deren Gruppenführerlehrgang mindestens 4 Jahre zurückliegt		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“		
<b>Inhalte:</b> Entscheidungstraining anhand von Planspielen, Wiederholung/Festigung des Führungsvorgangs nach DV 100		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b> „Entscheidungstraining für Gruppenführer Modul B“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/65 <b>Kennung:</b> FS ET (GF) B
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 9</b>	<b>Max.: 18</b>	<b>Stunden: 8</b>
<b>Zielgruppe:</b> Gruppenführer freiwilliger Feuerwehren, deren Gruppenführerlehrgang mindestens 4 Jahre zurückliegt		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „Gruppenführer“		
<b>Inhalte:</b> Entscheidungstraining anhand von Einsatzübungen, Wiederholung/Festigung des Führungsvorgangs nach DV 100, Lageerkundung, Übergabe der Einsatzstelle		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Fortbildung gemäß der Verordnung über die Aus- und Fortbildung in den Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 2. Für Angehörige der öffentlichen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		
		

[Zurück zum Inhalt](#)

[Zurück zu Rubrik VII](#)

<b>Fortbildungsseminar:</b> „ABC-Erkundung / Upgrade II“		<b>Rubrik/Nr.:</b> VII/66 <b>Kennung:</b> FS ABC-Erk UP II
<b>Teilnehmerzahl: Min.: 6</b>	<b>Max.: 12</b>	<b>Stunden: 7</b>
<b>Zielgruppe:</b> ABC-Führungskräfte der Feuerwehren, der Landkreise und anderer Gefahrenabwehrbehörden Sachsen-Anhalts, in deren Zuständigkeit der CBRN-Erkundungswagen fällt. ABC-Einsatzkräfte der Feuerwehren, die als Helfer im CBRN-Erkunder zum Einsatz kommen. Des Weiteren Mitarbeiter der Feuerwehrtechnischen Zentralen zur Informationsgewinnung.		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Lehrgang „ABC-Erkundung“ (für die Helfer)		
<b>Inhalte:</b> Vorstellung der Maßnahmen zum Upgrade II Vollumfängliche Vorstellung und Unterweisung in die neue C-Messtechnik Umbau des Messcontainers nach Vorgabe des BBK Systemintegration mit anschließendem Funktionstest Kalibrierung der Navigationshöhe Unterweisung in die neue Software Erfahrungsaustausch/ Diskussion		
<b>Abschluss:</b> ohne Leistungsnachweis		
<b>Hinweis:</b> Für Angehörige der kommunalen Feuerwehren und Behörden des Brand- und Katastrophenschutzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme kostenfrei. Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Bei einer Veranstaltung können max. vier CBRN-Erkundungswagen umgerüstet werden. Pro Erkunder können drei Teilnehmer eingeladen werden.		
<b>Termine und freie Plätze:</b>		<b>Zuweisung:</b>
		

**Änderungen der Version 2.0 zur Vorgängerversion 1.2**

Lfd.-Nr.:	Änderung
1	I/3 – FL ÜJF – Katalogblatt hinzugefügt
2	I/16– FL FT – Katalogblatt hinzugefügt
3	II/47 – BBK FÜH (T) – Katalogblatt aktualisiert
4	VI/3 – BSP – Katalogblatt aktualisiert
5	VI/32 – FL K S1/S4 – Katalogblatt aktualisiert
6	VI/33 – FL K S2/S3 – Katalogblatt aktualisiert
7	VII/23 – FS ABC-Erk – Katalogblatt aktualisiert
8	VII/36 – FL BBK FÜH – Katalogblatt aktualisiert
9	VI/37 – K TEL – Katalogblatt aktualisiert
10	VII/44 – ATF Katalogblatt entfernt
11	VII/47– FS SRHT – Katalogblatt hinzugefügt
12	VII/48 – FS GGT – Katalogblatt aktualisiert
13	VII/52 – FS BSW – Katalogblatt aktualisiert
14	VII/57 - FS VegBBK – Katalogblatt hinzugefügt
15	VII/60 - FS ABC-Dekon – Katalogblatt hinzugefügt
16	VII/61– FS Agw – Katalogblatt hinzugefügt
17	VII/63 - FS BSH – Katalogblatt hinzugefügt

**Änderungen der Version 2.1 zur Vorgängerversion 2.0**

1	II/27 –FL AHR – Katalogblatt aktualisiert
2	V/14 – K GF SBW – Katalogblatt aktualisiert
3	VII/5- FS ER – Katalogblatt aktualisiert
4	VII/17 –FS DigiFu – Katalogblatt aktualisiert
5	VII/18 –FS BBK FÜH(T) – Katalogblatt aktualisiert
6	VII/32 –FL F VI – Katalogblatt aktualisiert
7	VII/45 –FS TH – Katalogblatt aktualisiert
8	VII/50 –FS FÜ ABC (B/C) – Katalogblatt aktualisiert
9	VII/51 –FS FÜ ABC (A) – Katalogblatt aktualisiert
10	VII/58 –FS ASTUSI – Katalogblatt aktualisiert
11	VII/60 –FS ABC-Dekon – Katalogblatt aktualisiert
12	VII/61 –FS Agw – Katalogblatt aktualisiert

**Änderungen der Version 3.0 zur Vorgängerversion 2.1**

1	I/9 - FL VB – Katalogblatt aktualisiert
2	II/5 – ABC-Erk – Katalogblatt aktualisiert
3	II/6 – ABC-Dek – Katalogblatt aktualisiert
4	II/23– ABC-Dekon/Trink – Katalogblatt aktualisiert
5	II/30 – FL EP/EV – Katalogblatt aktualisiert
6	II/50 – FL ABC-Erk – Katalogblatt aktualisiert
7	IV/5 – B I – Katalogblatt aktualisiert
8	VII/63 – FS BSH – Katalogblatt entfernt
9	VII/66-FS ABC-Erk UP II – Katalogblatt hinzugefügt